



BADERLACH

Gemeindemagazin

DEZEMBER 2022

Bärbel Stockinger ist neue Bürgermeisterin

Mit ganzer Kraft
weiter für Bad Erlach

Neuer Gemeinde- arzt stellt sich vor

Dr. Michael Kühnel ab
Jänner im Einsatz

Von Entsiegelung und Entwicklung

Vorhaben der Gemeinde für
das kommende Jahr



Inhalts- verzeichnis

GEMEINDEMAGAZIN
DEZEMBER 2022

GEMEINDE

- 04 Bürgermeisterwechsel: Mit ganzer Kraft weiter für Bad Erlach
- 06 Abschied nach über zwei Jahrzehnten: Danke an Hans Rädler und Alois Hahn
- 08 Dr. Michael Kühnel - der neue Gemeindefarzt stellt sich vor
- 10 Glasfaser-Anschluss: Teil der Infrastruktur
- 15 Bürgerbeteiligung gefragt: „Alle sollen mitreden und mitmachen“
- 16 Ortsentwicklung: Arbeitsgruppe für nachhaltige Bebauung

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Bad Erlach, Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach, Tel. 02627/48214
Hersteller: MeinDrucker.net, Molkereistraße 6/3, 2700 Wiener Neustadt.
Verlagsort: 2822 Bad Erlach, Herstellungsort: 2700 Wiener Neustadt

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Bürgermeisterin Bärbel Stockinger, Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach. **GESTALTUNG:** Agentur wundermild GmbH | reDaRei e.U. **COVERFOTO:** Jorge Garhe | Unsplash. **MITARBEIT:** Harald Wrede | Lisa Betina | Christoph Stelzer

Druck- & Satzfehler vorbehalten. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd das generische Maskulinum verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche und männliche Personen.

KONTAKT FÜR REDAKTIONELLE BEITRÄGE, THEMENVORSCHLÄGE UND INSERATENANNAHME: presse@baderlach.gv.at.

Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz siehe www.baderlach.gv.at



- 18 Erneuerbare Energiegemeinschaft: Strom im Ort produzieren und teilen
- 20 Bildungsförderung für herausragende Leistungen
- 22 Unterstützung mit „Holz mit Herz“

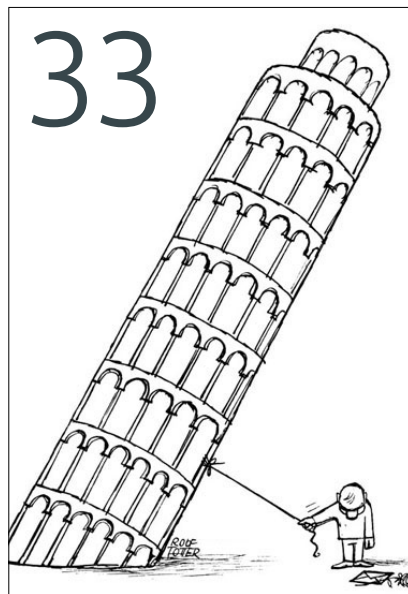
WIRTSCHAFT

- 24 Höfler am Fluss. Neuer Treffpunkt an der Pitten eröffnet
- 25 Erneut zwei Hauben für das Restaurant „das Linsberg“



KULTUR & VEREINE

- 27 Blackout: Sind die Feuerwehren gerüstet?
- 28 TC Union Bad Erlach: Voller Fokus auf die Kinder
- 29 Schachclub Bad Erlach: Erfolgreiche junge Talente am Zug
- 30 FVV wurde aufgelöst - Rückblick auf 50 Jahre
- 31 LC Tausendfüßler: Edi Horvath übergibt das Zepter an Conny Rottensteiner
- 32 Kulturzentrum Hacker Haus: „Ich bin beseelt von dem Potential und den vielen Möglichkeiten“



MENSCHEN

- 35 Edelmann in Ruhestand: Rührender Abschied
- 36 Neues Zeitgeschichte-Projekt gestartet: „Bad Erlach forscht“
- 38 Wir gratulieren...



INFORMATIONEN

- 40 Apothekennotdienst
- 41 Ärzte- und Zahnärztenotdienst
- 42 Veranstaltungskalender

VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Der Gemeinderat hat mich in seiner letzten Sitzung zur Nachfolgerin von Hans Rädler und damit zu Ihrer Bürgermeisterin gewählt. Dieses Vertrauen meiner Kollegen weiß ich sehr zu schätzen und möchte ich nutzen, um damit auch Sie um Ihren Vertrauensvorschuss zu bitten. Ich hoffe und bin dabei zuversichtlich, dass wir Sie in den kommenden Monaten vom politischen Wirken der neuen Gemeindeführung überzeugen können.

Bad Erlach hat in den letzten zwei Jahrzehnten einen großen Wandel erfahren – diesen Schwung nehmen wir mit, um weiterhin in Bewegung zu bleiben. Ich wünsche mir, dass wir nach all den Großprojekten der letzten Jahre nun gemeinsam die Ernte dieser politischen Arbeit einfahren und an der Lebensqualität in unserer Gemeinde arbeiten. Und ich wünsche mir, dass wir das alle gemeinsam machen. Nicht nur in einem starken Miteinander

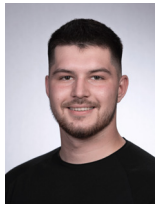
aller politischen Parteien in unserer Gemeinde, sondern vor allem mit Ihrer Beteiligung. Diese Bürgerbeteiligung soll umfassend Grundlage unserer Arbeit in Bad Erlach werden und neben großen Vorhaben wie einer neuen Gestaltung unseres Ortszentrums, auch in alle anderen Bereiche einfließen, die unmittelbar Ihr Leben in Bad Erlach bestimmen.

Vorerst darf ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und alles Gute für das nächste Jahr wünschen.



Ihre Bürgermeisterin Bärbel Stockinger





Die Neuzugänge im Bad Erlacher Gemeinderat: Gerald Steurer-Pernsteiner (links) und Matthias Sebesta (rechts)..

NEU IM GEMEINDERAT

Mit Schwung an die Arbeit

Zwei neue Gesichter gibt es seit der letzten Sitzung im Gemeinderat von Bad Erlach: Matthias Sebesta und Gerald Steurer-Pernsteiner (beide ÖVP). Der 22-jährige Sebesta befindet sich gerade in der Ausbildung zum Polizeibeamten und wird sich vor allem den Jugendthemen annehmen. „Ich möchte neuen Schwung mitbringen, aber ich möchte auch ein Vorbild für andere junge Menschen sein und zeigen, wie wertvoll es ist, sich für die Gemeinschaft zu engagieren“, begründet er seine Entscheidung für eine Mitarbeit. In seiner Freizeit geht er gerne sportlichen Aktivitäten nach und ist Mitverantwortlicher des Bad Erlacher Jugendzentrums.

Mit dem 45-jährigen Unternehmer und Familienvater Gerald Steurer-Pernsteiner erhält der Gemeinderat einen Experten für Digitalisierung und Change-Management. Vor allem bei den Themen Umwelt und Modernisierung im Einklang mit den Menschen möchte er diese Kompetenzen einbringen. „Bad Erlach ist seit rund zehn Jahren meine Heimatgemeinde und ich lebe sehr gerne hier. Ich möchte, dass alle Bad Erlacher gerne in ihrer Heimat sind und Möglichkeiten zur positiven Entwicklung haben. Gerade das neue Team rund um unsere Bürgermeisterin hat das Potenzial, neue Themen weiter voran zu bringen und da will ich meine Expertise beitragen.“ ●

„Ich möchte ein Vorbild für andere junge Menschen sein.“

FÜHRUNGSWECHSEL ERFOLGT

Mit ganzer Kraft weiter für Bad Erlach

Angekündigt wurde der Wechsel an der Spitze der Gemeindeführung von Bad Erlach schon vor einigen Monaten. Nun war es soweit. Bei der Gemeinderatssitzung am 21. November 2022 legten Hans Rädler und Alois Hahn ihre Ämter als Bürgermeister und Vizebürgermeister zurück. Am 02. Dezember 2022 wurde Bärbel Stockinger zur neuen Bürgermeisterin und Harald Wrede zum neuen Vizebürgermeister bestimmt.

Bereits im März 2005 wurde Bärbel Stockinger – die ihr ganzes Leben lang schon in der Marktgemeinde Bad Erlach lebt – Teil des Bad Erlacher Gemeinderats. „Ich habe damals gesehen, welche Entwicklungen für Bad Erlach und die Region von Hans Rädler ausgingen und wie sich sein Team für das Wohl der Gemeinde eingesetzt hat. Da wollte ich gerne mit dabei sein“, blickt die heute 40-Jährige auf ihre damalige Motivation zurück. In den vergangenen 17 Jahren konnte sie jede Menge Erfahrungen in den verschiedensten Bereichen

des Gemeinderats und des Gemeindelebens sammeln. 2020 schlüpfte sie in die Rolle der Geschäftsführenden Gemeinderätin und übernahm damit noch umfassendere Aufgaben. Vor der Geburt ihrer beiden Söhne war Stockinger in der Kommunalberatung tätig. In diesen Beruf wird sie nicht wieder zurückkehren, da sie sich beruflich zukünftig ausschließlich dem Bürgermeisteramt widmen möchte.

Harald Wrede wird an Stockingers Seite fortan das Amt des Vizebürgermeisters bekleiden. Der 63-Jährige zog gemeinsam

MEINUNGEN

„Frauenpower mit vielen neuen Ansätzen“

„Hans Rädler hat in den letzten 22 Jahren viele seiner Visionen und Ziele für Bad Erlach realisiert. Nach dieser langen Ära hat er sich den Bürgermeister-Ruhestand verdient und für diese Zeit und seine neuen Ziele wünsche ich ihm alles Gute. Bärbel Stockinger wird – so wie ich sie kenne – mit viel Gespür für das, was die Gemeinde jetzt braucht, die Aufgaben angehen und sich mit voller Frauenpower einsetzen.“

Daniela Großmann

„Ich hoffe sehr, dass Bärbel Stockinger alles unternimmt, um Bad Erlach bis 2035 klimaneutral zu machen. Gewisse gute Ansätze habe ich schon gesehen, aber es gibt noch viel zu tun. Alles Gute!“

Monika Jasansky

„Für Hans Rädler stand als Bürgermeister immer der Mensch im Mittelpunkt und er hat mit seiner Handschlagqualität das aus Bad Erlach gemacht, was es heute ist. Bärbel Stockinger tritt somit in große Fußstapfen. Ich mache mir aber keine Sorgen, denn sie wird ihren Weg finden und konsequent gehen.“

Harald Fink



Nach der Wahl: Bürgermeisterin Bärbel Stockinger und Vizebürgermeister Harald Wrede mit dem Gemeinderat von Bad Erlach.

„Es gibt mir Kraft, wenn ich helfen und Projekte durchgängig verfolgen kann.“

© SINAWEL

mit seiner Ehefrau und seinem Sohn vor 17 Jahren nach Bad Erlach. „Wir waren davor in Wien zu Hause und wollten raus aufs Land – hier in Bad Erlach haben wir eine wunderbare neue Heimat gefunden“, so Wrede. Heimat bedeutet für ihn und seine Familie, sich in der Ortsgemeinschaft einzubringen, bei Vereinen mitzuarbeiten und ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen. Dies hat er gemacht und zudem auch reichlich Erfahrungen in der Kommunalpolitik gesammelt. Durch seinen Beruf als parlamentarischer Mitarbeiter (zunächst für den Nationalratsabgeordneten a. D. Hans Rädler und nunmehr für den Generalsekretär Nationalratsabgeordneten Dr. Christian Stocker) kann er für seine neue Funktion auch durch eine starke Vernetzung in der Region profitieren. „Für mich ist es eine großartige Herausforderung, die Zukunft unserer Heimat aktiv zu gestalten. Mir ist das Ausmaß der Verantwortung bewusst, aber die Freude mit und für andere Menschen an gemeinsamen Zielen zu arbei-

ten und zu helfen, überwiegt“, so Stockinger. Mehr über die geplanten Vorhaben der neuen Gemeindeführung gibt es auf Seite 9 nachzulesen.

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FÜR BAD ERLACH

Fest steht, dass sich Bad Erlach in allen Bereichen nachhaltig weiterentwickeln und der bisher erfolgreiche Weg behutsam fortgesetzt werden soll. Die Zusammenarbeit bei diesen Projekten möchten Stockinger und Wrede auf Augenhöhe leben, wo sich alle Beteiligten als Teil eines Teams fühlen: „Respektvoller Umgang, Kompromissbereitschaft und ein Miteinander von Gemeindevertretern und Gemeindebürgern sollen effizient zu den besten Ergebnissen für uns alle führen.“

Sowohl für Bärbel Stockinger wie auch für Harald Wrede waren Hans Rädler und Alois Hahn wichtige Unterstützer auf ihren Wegen, weshalb sie auch ein großes Dankeschön an die beiden richten wollen: „Von ihrem gelebten Einsatz können wir uns viel mitnehmen.“ ●



BÜRGERSERVICE

Amtszeiten und Sprechstunden

Marktgemeinde Bad Erlach

Fabriksgasse 1, 2822 Bad Erlach

Telefon: 02627/48214

Fax: 02627/48232

Web: www.baderlach.gv.at

E-Mail: gemeinde@baderlach.gv.at

Amtszeiten

Montag: 08.00—12.00 Uhr
und 13.00—19.00 Uhr

Dienstag: 08.00—13.00 Uhr

Mittwoch: kein Parteienverkehr

Donnerstag: 08.00—16.00 Uhr

Freitag: 08.00—13.00 Uhr



Sprechstunden

Bürgermeisterin Bärbel Stockinger

Montag: 16.00—18.00 Uhr

Dienstag: 09.00—11.00 Uhr



Bausprechstunden

Der Bausachverständige Ing. Matthias Scheibenreif steht Bauwerbern an den dafür vorgesehenen Terminen im Gemeindeamt Bad Erlach zur Verfügung. Voranmeldung unbedingt erforderlich:

Telefon: 02627/48214

E-Mail: scheibenreif@baderlach.gv.at



Notarsprechstunde

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden des Notars Mag. Herbert Taschner sind (jeweils ab 18.00 Uhr): **02.01. | 06.02. | 06.03. | 03.04. | 08.05.**

Infos: Mag. Herbert Taschner | Öffentlicher Notar | Hauptplatz 26, 2700 Wiener Neustadt | Telefon: 02622-22 134 | Fax: DW 18 | E-Mail: office@notartaschner.at





KOMMENTAR

„Neues Leben eingehaucht“

Hans Rädler war in seinem politischen Leben in vielen Funktionen tätig und stets ein Garant für Innovation. Aus Bad Erlach hat er in seiner Tätigkeit als Bürgermeister eine Vorzeigegemeinde gemacht. Er hat der Gemeinde neues Leben eingehaucht. Ich freue mich, dass wir seitens des Landes Niederösterreich diese Entwicklung in vielen Bereichen unterstützen konnten. Sei es bei Linsberg Asia, dem Lebens-Med Zentrum Bad Erlach, der Kinderreha Kokon oder beim umfassenden Ausbau des Pflegeheims Mater Salvatoris. In all diesen Vorhaben zeigt sich, was in einer starken Partnerschaft zwischen Land und Gemeinden bewegt werden kann. Bad Erlach ist eine Gemeinde, die eine blau-gelbe Erfolgsgeschichte geschrieben hat und die dieser Geschichte, mit ihrem neuen Team an der Gemeindespitze, sicherlich noch einige Kapitel hinzufügen wird.

*Ihre Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner*

ABSCHIED NACH ÜBER ZWEI JAHRZEHNEN

Danke an Hans Rädler und Alois Hahn

Ohne Pauken und Trompeten legten am 21. November Hans Rädler – nach 22 Jahren als Bürgermeister – und Alois Hahn – nach 20 Jahren als Vizebürgermeister – ihre Ämter zurück. Ganz bewusst haben sie die Entscheidung getroffen, sich still und leise – ohne großes Fest – zurückzuziehen. Und dennoch kamen viele Interessierte zu ihrer letzten Gemeinderatssitzung, um Danke zu sagen und Respekt für ihren Einsatz für Bad Erlach zu zollen. Denn die Liste der Projekte, die sie für Bad Erlach realisiert haben, ist lang.

Das Ende nach dieser langen Ära fällt Rädler nicht schwer, da er die Verantwortung bei Bärbel Stockinger und ihrem Team gut aufgehoben sieht: „Ich bin 70 Jahre alt und obwohl ich noch sicher zehn Jahre lang weitermachen könnte, sollte man einfach wissen, wann man welche Aufgaben weitergibt. Jetzt sind die richtigen Leute da und diese Chance möchte ich nicht verpassen.“ Und: „Ich sehe bei Bärbel Stockinger und ihrem Team die Willenskraft und die

Einstellungen, die es braucht, um diesen Weg für Bad Erlach erfolgreich weiterzugehen. Gerne blickt Rädler nochmals auf die Anfänge seiner gemeindepolitischen Laufbahn zurück. „Ich war erst 15 Jahre alt, als ich die Missstände in den damaligen Arbeitervierteln hautnah erlebt habe und sich diese eingepägt haben. Da war mir klar, dass ich das unbedingt ändern möchte.“, so der Bürgermeister a. D. Nach dem Eintritt in die JVP und später dann in den Gemeinderat sollte es noch einige Jahre dauern, bis er Bürgermeister des damaligen Erlachs wurde.

MIT MUT UND LOYALITÄT ZU EINEM ERFOLGREICHEN WEG FÜR BAD ERLACH

Erst 2000 war es dann soweit und seither hat sich einiges getan: „Das Bürgermeisteramt hat sich zu einem Manager-Job entwickelt, wo es ein gutes Team braucht und Mut, um innovativ zu sein.“ Hinsichtlich ersterem wendet er sich an die Gemeinderäte und Gemeindemitarbeiter, die ihn während seiner Amtszeit begleitet

Die neue Bürgermeisterin Bärbel Stockinger mit Bürgermeister a. D. Hans Rädler und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (v. l.).

„Bürgermeisteramt hat sich über die Jahre zu Manager-Job entwickelt.“

haben: „Ich bin sehr dankbar für diese Loyalität.“ Und betreffend Mut will er einem Wegbegleiter – stellvertretend für viele andere – nämlich Peter Aigner – Dank aussprechen: „Ohne ihn wäre vieles nicht möglich gewesen.“

Genau 20 Jahre lang wurde Rädler von Vizebürgermeister Alois Hahn begleitet. „Wie immer blickt man nach so einem Abschnitt mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge zurück. Es ist wirklich schön zu sehen, was wir an großen Projekten, aber auch an vielen kleinen, unscheinbaren Vorhaben umsetzen konnten. Dies hätten wir aber nie alleine schaffen können, dafür haben wir viel ehrenamtliche Unterstützung bekommen. Dafür möchte ich mich ganz speziell bedanken“, so der 73-jährige Vizebürgermeister a.D. Er selbst will seine neue Freizeit vor allem seiner

Familie und seinem Enkelkind widmen, aber sich auch weiter bei den Vereinen, im Kulturzentrum Hacker Haus sowie im Weltladen ehrenamtlich engagieren. „Und auch überall sonst, wo meine Hilfe gebraucht wird, bin ich gerne da.“

Auch Rädler bietet dem neuen Gemeindeteam bei Bedarf beratende Unterstützung an. Seit Anfang Dezember ist er aber auch für ein privatwirtschaftliches Unternehmen mit Fokus auf Windkraft und Photovoltaikanlagen tätig. „Meine Aufgabe wird es sein, die Erstkontakte für dieses Unternehmen in den Gemeinden herzustellen. Dass ich beinahe alle Bürgermeister in ganz Niederösterreich kenne, kommt mir hierfür zugute.“ Des Weiteren will er seine neue Freizeit mit Fußballspielen und Spaziergehen mit seinem Enkelkind verbringen. ●



Vizebürgermeister a.D. Alois Hahn blickt auf 20 Jahre als Vizebürgermeister von Bad Erlach zurück.

Niederösterreich hilft



Blau-Gelber Strompreisrabatt

Niederösterreich hilft bei den Stromkosten mit einer Gutschrift von 11 Cent pro kWh für 80 % des Verbrauchs eines Durchschnittshaushalts.

Blau-Gelbes Schulstartgeld

Niederösterreich hilft beim Schulstart 2022 mit 100 Euro für jedes Schulkind und jeden Lehrling.

Blau-Gelber Wohnzuschuss/-beihilfe

Niederösterreich hilft beim Wohnen und hat die Einkommensgrenzen bei den verschiedenen Beihilfen und Zuschüssen erhöht.

Blau-Gelbe Pendlerhilfe

Niederösterreich hilft am Weg zur Arbeit und hat dafür die Einkommensgrenzen für die blau-gelbe Pendlerhilfe ausgeweitet.

Blau-Gelber Heizkostenzuschuss

Niederösterreich hilft mit einer Verdoppelung des Heizkostenzuschusses auf 300 Euro.

Alle Infos unter www.noel.gv.at

MODERNE PRAXIS IN ALTER POST EINGERICHTET

Dr. Michael Kühnel – neuer Gemeindearzt für Bad Erlach

In den Räumlichkeiten der ehemaligen Post soll Anfang Jänner die Ordination des Allgemeinmediziners Dr. Michael Kühnel eröffnen. Der 47-Jährige stammt aus Wien und wird gemeinsam mit seiner Ehefrau Birgit eine Kassenarzt-Ordination führen, die vor allem durch innovative Ansätze und der interaktiven Vernetzung mit Partnern und Gesundheitseinrichtungen zur optimalen Versorgung der Bad Erlacher:innen beitragen soll.

Bei Redaktionsschluss der Gemeindezeitung ist der offizielle Vertrag mit der Österreichischen Gesundheitskasse zwar noch nicht unterzeichnet, aber sonst sind bereits alle Weichen dafür gestellt, dass am 09. Jänner 2023 Dr. Michael Kühnel mit seiner Ehefrau Birgit die Allgemeinmedizin-Praxis im Erdgeschoss des Gemeindeamtes eröffnen wird. Bad Erlach ist dem gebürtigen Wiener bereits länger bekannt, da er bei der Gründung und in der Eröffnungsphase des Kinder- und Jugendrehabilitationszentrums kokon mitgewirkt hat.

Nach verschiedenen beruflichen Erfahrungen – unter anderem auch für das Rote Kreuz in Ebola- und Tsunami-Gebieten – ist er gemeinsam mit seiner kleinen Familie vor ein paar Jahren in Bad Sauerbrunn wohnhaft und sesshaft geworden.

KÜHNEL WILL SESSHAFT WERDEN UND BERUFLICH WURZELN SCHLAGEN

Damit ist der Wunsch entstanden, auch beruflich Wurzeln zu schlagen. In Bad Erlach ist er bei Bürgermeister a. D. Hans Rädler vor ein paar Monaten in offene Arme gelaufen. „Ich sehe, dass durch Einsparungen und Personalschwund vieles im medizinischen System schwieriger wird und wir vor vielen Herausforderungen stehen. Dem möchte ich mit meiner eigenen Ordination entgegen wirken.“ Neben seinem Studium der Humanmedizin

bringt Kühnel auch Ausbildungen zur psychotherapeutischen Medizin, zur Geriatrie- und Palliativmedizin, aber auch zur Schmerztherapie mit. Diese sollen in seiner täglichen Arbeit mit den Patienten einfließen. Gerade mit der Schmerztherapie will er Menschen mit akuten und chronischen Schmerzen unterstützen – nicht nur me-

„Wir freuen uns schon sehr auf die Eröffnung und unsere Arbeit in Bad Erlach.“

Dr. Michael und DGKP Birgit Kühnel

dikamentös, sondern auch mit anderen Ansätzen. Trotz seiner vielseitigen Ausbildungen freut sich Dr. Michael Kühnel hier in Bad Erlach auf ein engagiertes Netzwerk zu treffen. „Ich möchte in jedem Fall eine Zusammenarbeit mit der Pflegekordinatorin der Gemeinde – Tanja Wagenhofer – und der psychologischen Beraterin – Simone Grill – anstreben“, so Kühnel. Aber auch den Kontakt zu den hiesigen Gesundheitsdienstleistern und -betrieben will er unbedingt suchen. Seine Ehefrau Birgit wird ebenfalls in der Ordination tätig sein. Sie ist nicht nur Diplomierete Gesundheits- und Krankenpflegeperson, sondern auch Lebens- und Sozialberaterin und verfügt über Ausbildungen in den Bereichen Mediation und Konfliktmanagement, Mental- und Bewusstseinsstraining und Wundmanagement.

Eine Ordinationsassistentin, die vorrangig für die Triage der Patienten zuständig sein wird, soll das Team noch ergänzen. „Zu Beginn möchten wir die Patienten um Geduld bitten, da wir uns ausführlich Zeit für die Erstanamnese nehmen wollen“, so Kühnel. Doch in naher Zukunft will er neue Mittel und Medien einsetzen, um die Versorgung zu optimieren. Die Rede ist von SMS-Service (Rezepte), Telemedizin, Hausbesuchen der DGKP (samt Live-Chat) oder Visitentage. Um für Bad Erlach die optimale Betreuung zu schaffen, werden die Praxisöffnungszeiten noch mit den Kollegen der Allgemeinmedizin im Ort abgestimmt. ●



Bürgermeisterin Bärbel Stockinger (2.v.r.) und Vizebürgermeister Harald Wrede (1.v.r.) heißen Dr. Michael Kühnel (2.v.l.) und seine Gattin DGKP Birgit Kühnel willkommen. Am 09. Jänner wird die Ordination in den Räumlichkeiten der ehemaligen Post eröffnet.

© HAUER



Mit ganzer Kraft weiter für Bad Erlach

Etwas, das der Wechsel der Gemeindeführung nicht bringen soll, ist Stillstand. Demnach ist die Liste an Vorhaben von Bürgermeisterin Bärbel Stockinger und des Gemeinderats für das Jahr 2023 durchwegs ambitioniert. „Nichts anderes verdient sich unsere Gemeinde“, so die Gemeindechefin.

Großer Fokus soll auf den Ausbau des Bürgerservice gelegt werden. Mit zusätzlichen Bürgermeisterin-Sprechstunden und der Optimierung des Serviceangebots soll das Gemeindeamt eine Anlaufstelle für alle Bad Erlacher werden. Damit einhergehend soll der Austausch mit den Bürgern und die Förderung der Dorfgemeinschaft auch durch weitere Vorhaben gefördert werden (siehe auch S. 11). Eine große Rolle wird dabei die Entwicklung der Immobilie Kattinger-Hof spielen (Foto rechts oben).

Mit gezielten Maßnahmen in Brunn an der Pitten sowie an den Ortseinfahrten wird sich die Gemeinde um noch mehr Verkehrssicherheit bemühen. Aber auch mit der finanziellen Unterstützung für ein Feuerwehrauto

(siehe Foto unten) und hinsichtlich Blackout-Vorsorge soll in das Thema Sicherheit investiert werden. Neue Photovoltaikanlagen am Thermenparkplatz, bei der Sportanlage und am Bauhof werden einen weiteren Beitrag hinsichtlich erneuerbare Energie leisten. Zudem werden im nächsten Jahr auch Straßensanierungen nach dem Ausbau der Fernwärme und des Glasfasers notwendig sein. Mit Entsiegelungs-Maßnahmen – beispielsweise bei der Volksschule (siehe Foto rechts) – soll unter anderem für ein besseres Klima gesorgt werden.

In Zusammenarbeit mit anderen Kommunen werden neue Lösungen für die Wasserversorgung in Bad Erlach angestrebt. „Damit wollen wir unsere hervorragende Trinkwasserqualität nachhaltig absichern“, erklärt Stockinger. Auch für die jüngeren Bürger der Gemeinde sollen einige Projekte realisiert werden: Ein FunCourt sowie Outdoor-Fitnessparcours, ein Wasserspielplatz an der Pitten und weitere Fördermaßnahmen im Bereich Sport und Sprachen sind hier die angekündigten Projekte. ●





PROJEKTSCHRITTE

- Errichtung des zentralen Ortsverteilers (POP) hinter der Volksschule erfolgt - technische Innenausstattung ist in Arbeit
- aktuell wird Glasfaser-Zuleitung von Schwarza kommend bis zum POP gegraben
- nÖGIG-Rechnungsverband an alle Besteller
- ab dem Frühjahr 2023 Grabungen in den einzelnen Straßenzügen und Verlegung der Leerrohre
- Ablegung der Leerrohre bei jedem Grundstück
- teilnehmende Bürger erhalten Starterset (damit 90 Tage Zeit, um Hausanschluss vorzubereiten)
- Grabungen am Privatgrund sind abzuwickeln (Fa. Haider stellt bei Bedarf Angebote aus)
- Juli 2023: erste Aktivierung der Hausanschlüsse (nach Straßenzügen)
- November 2023: Tiefbau und Kanalarbeiten abgeschlossen
- März 2024: alle Hausanschlüsse aktiviert (geplanter Projektabschluss)

Gemeinderat Christoph Stelzer, Bürgermeisterin Bärbel Stockinger, Landtagsabgeordnete Waltraud Ungersböck, Bürgermeister a.D. Hans Rädler, Digitalisierungs-Landesrat Jochen Danninger, Gemeinderat Franz Hauck, Vizebürgermeister a.D. Alois Hahn, Vizebürgermeister Harald Wrede und Gemeinderat Christian Rädler (v.l.).

„Mit dem Glasfaser wird die Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft und Attraktivität des Wirtschafts- und Lebensstandorts nachhaltig gesteigert.“
Landesrat Jochen Danninger

SPATENSTICH FÜR WEG IN DIE ZUKUNFT

Glasfaser-Anschluss: Teil der Infrastruktur

Anfang November konnte die Gemeinde mit einem Spatenstich den Ausbau des Glasfasernetzes in Bad Erlach einläuten. Gemeinsam mit Katzdorf und Schwarza am Steinfeld sind die Bauarbeiten offiziell gestartet. Über 3.600 Haushalte und Betriebe erhalten damit Zugang zur zukunfts-sicheren Glasfaserinfrastruktur, die von der Niederösterreichischen Glasfaserinfrastruktur-gesellschaft (nÖGIG) im Auftrag des Landes errichtet wird. Die Investitionen für das Großprojekt belaufen sich auf fast 12,5 Millionen Euro, Trassen in Länge von 96 Kilometer wurden im Zuge des Ausbaus gegraben. Teleworking, Distance Learning, das Streamen von Filmen und Musik oder das Bedienen von Haushaltsgeräten über eine App – die Nutzung von Internetdiensten ist aus dem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Mit zunehmender Digitalisierung und kontinuierlich steigenden Bandbreiten steigt aber auch der Bedarf nach schnelleren und stabilen Datenkapazitäten, die nur durch leistungsstarke Internetverbindungen bewältigbar sind. Genau aus diesem Grund haben sich im vergangenen Jahr mehr als 42% der Haushalte

in Bad Erlach für den Ausbau entschieden. „Die Entscheidung für Glasfaser war goldrichtig. Instabile Internetverbindungen haben in dieser digitalen Welt keinen Platz mehr. Nur Glasfaser stellt sicher, dass zukünftig ausreichend Datenkapazitäten für digitales Leben und Arbeiten vorhanden sind“, so Bürgermeisterin Bärbel Stockinger. Damit steht den Bauarbeiten für die Errichtung der zukunfts-sicheren Glasfaserinfrastruktur nichts mehr im Wege. „Wie Wasser, Kanal und Strom wird auch ein Glasfaseranschluss künftig nicht mehr aus dem Alltag der Menschen wegzudenken sein. Mit der Umsetzung dieser Infrastruktur sorgen wir dafür, dass die Bad Erlacher Haushalte mit Glasfaser-Internet versorgt werden. Wir Bad Erlacher dürfen im wahrsten Sinne des Wortes nicht den Anschluss verlieren“, ergänzt Gemeinderat Christoph Stelzer. Im Ziegelofen wird eine gemeinsame Gesellschaft (Bad Erlach mit anderen Gemeinden der Region) die Machbarkeit des Vorhabens beurteilen und die Umsetzung des Projekts planen. Die ersten Schritte werden noch 2022 erfolgen, eine Umsetzung ist jedoch nicht vor 2024 geplant. ●

Abnehmerinformation gemäß § 6 Trinkwasserordnung

Anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse wird seitens der Marktgemeinde Bad Erlach über die wichtigsten Analyseergebnisse des Wassers der Wasserversorgungsanlage Bad Erlach informiert.

Versorgungssituation

Die Trinkwasserversorgung durch die Wasserversorgungsanlage Bad Erlach erfolgt derzeit über die Quelle Hemmersberg sowie über die Brunnen Kalkofen und Schwarzer Weg.

Im Normalbetrieb werden die angeschlossenen Liegenschaften mit Mischwasser der Quelle Hemmersberg sowie der Brunnen Kalkofen und Schwarzer Weg versorgt.

Gesamthärte und Nitrat

Die Probenahme erfolgte beim Brunnen Schwarzer Weg, beim Brunnen Kalkofen und bei der Quelle Hemmersberg am 10.05.2022. Probeentnahme und Untersuchung wurden durch die Untersuchungsanstalt AGES durchgeführt.

Wasser der/des	Gesamthärte in °dH	Nitrat als NO ₃ in mg/l
Brunnen Kalkofen	18,3	9,9
Quelle Hemmersberg	17,9	6,7
Brunnen Schwarzer Weg	13,6	9,0

Die Entnahme der Proben erfolgte von der jeweiligen UV-Desinfektionsanlage. Der Grenzwert für Nitrat gemäß Trinkwasserverordnung (TWV) ist 50 mg/l NO₃.

Durchschnittliche Gesamthärte:

Netzentnahme Fabriksgasse: 16,6 °dH

Pestizide

Die letzte erforderliche Untersuchung auf Pestizide erfolgte 2022. Bei dieser Untersuchung waren Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar. Der Grenzwert für einzelne Pestizidwirkstoffsubstanzen gemäß Trinkwasserversorgung (TWV) ist 0,1 µg/l, für die Summe Pestizide ist der Grenzwert 0,5 µg/l.

Allgemeines.

Bitte um Beachtung, dass nur über das von der Marktgemeinde Bad Erlach gelieferte Wasser Auskunft gegeben werden kann. Eine Probe wurde von einem Wasserhahn in der Teeküche am Gemeindeamt entnommen. Sie entspricht einem UV-desinfizierten Mischwasser aller Wasserspender, je nach Betriebszustand.

Chemische Standarduntersuchung

Gesamthärte	14,9 °dH	Carbonathärte	12,6 °dH
Säurekapazität bis pH 4,3	4,500 mmol/l	Calcium (Ca)	73,1 mg/l
Magnesium (Mg)	20,5 mg/l	Natrium (Na)	9,2 mg/l
Kalium (K)	1,7 mg/l	Eisen (Fe)	< 0,0300 mg/l
Mangan (Mn)	< 0,0100 mg/l	Nitrat	8,3 mg/l
Hydrogencarbonat	271,5 mg/l	Chlorid (Cl)	17,0 mg/l
Sulfat	30,8 mg/l	ph-Wert (vor Ort)	7,4



INFRASTRUKTUR

Schutz und Sicht sichergestellt

Auf Initiative von Geschäftsführenden Gemeinderat Kurt Polyak (siehe Foto oben) und Gemeinderat Bernhard Treibenreif wurden für die Schüler und andere Pendler die Autobus-Wartehäuschen aus Stahl und Glas auf der Hauptstraße (bei Volksschule) und auf der Rosaliastraße neu errichtet. Die Realisierung wurde erst dank der Grundstücksabtretung der Familie Schwarz ermöglicht.

Für die Grabungsarbeiten Fernwärme und Glasfaser in der Aspanger Straße mussten die alten Straßenlaternen demonstrieren und die Fundamente versetzt werden. Im Zuge dessen wurde eine neue Verkabelung verlegt sowie 17 neue Laternen angekauft und mit energiesparenden LEDs ausgestattet. ●



Für unsere Region.

„Frohe Weihnachten, viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!“



Ab 50 Euro
monatlich
Jetzt auch
direkt in George
eröffnen.

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Gold neben Chancen auch Risiken birgt.

Geschenktipp:
s Gold Plan
Mit regelmäßigen
Beträgen zum
eigenen Goldschatz.

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch, Ihre E-Mail oder
Ihren Anruf:

Hauptstraße 7, Bad Erlach
info@wrneustadt.sparkasse.at
050100 20267

Wiener Neustädter
SPARKASSE 

Bad Erlach

#glaubandich

Rundwanderweg mit vielen Highlights

Bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung des Vereins Erlebnisregion Thermengemeinden legten die Gemeindevertreter die Arbeitsschwerpunkte für 2023 fest. Der Hauptfokus soll auf die gezielte Bewerbung des gemeinsamen Aushängeschildes der Region – den „Rosalia Rundwanderweg“ – gelegt werden. Und auch beim kürzlichen Besuch von Landesrat Jochen Danninger stand dieses Vorzeigeprojekt im Mittelpunkt der Gespräche.

RUNDWANDERWEG JETZT AUCH MIT KRAFTPLÄTZEN UND SEHENSWÜRDIGKEITEN

Dieser 80 Kilometer lange Rundwanderweg wurde von Katzelsdorfs Vizebürgermeister Stephan Ernst und Gemeinderat Markus Schwendenwein konzipiert und vereint die Thermengemeinden Bad Erlach, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Pitten und Walpersbach mit der Stadt Wiener Neustadt. Danninger zeigte sich beeindruckt: „Der Rosalia Rundwanderweg ist ein weiteres Beispiel für die Vielfalt der Wiener Alpen als Wanderdesti-

nation. Ideal zum Kombinieren mit einem Thermenbesuch oder einem Mittagessen bei einem Wirtshaus der Niederösterreichischen Wirtshauskultur.“

Dieser Weg ist vielseitig: nicht nur Sportler kommen hier auf ihre Kosten, der Weg kann gemütlich in drei oder vier Tagen bewältigt werden. Neu sind die Stationstafeln bei den Sehenswürdigkeiten und Kraftplätzen, die auf dem Weg liegen.

Insgesamt 21 Stationen weisen auf die zahlreichen Sehenswürdigkeiten am Rosalia Rundwanderweg hin, wie z.B. die Kasematten in Wiener Neustadt oder das Schloss Eichbüchl. Mit einem kurzen Text wird das Wichtigste erklärt, der QR Code auf den Tafeln weist dann auf mehr Informationen hin. Neu sind auch zehn Kraftpunkte, die auf dem Rundwanderweg liegen. Ausgependelt durch die Katzelsdorfer Humanenergikerin Petra Fürpass konnten verschiedene Orte gefunden werden, die kraftspendend, entspannend oder energiegeladen wirken können. Mehr auf www.rosaliarundwanderweg.at.

at. ●



Besseres Klima für unsere Kinder

Um die Klimakatastrophe abzuwenden, muss die Mobilität klimafreundlich werden. Also weg von Autos mit Verbrennungsmotoren und hin zu öffentlichem Verkehr, Zufußgehen und zum Radfahren. Um vor allem Letzteres zu erleichtern ist dahingehend die StVO angepasst worden:

- Beim Überholen von Radfahrern ist ein Mindestabstand von eineinhalb Metern im Ortsgebiet einzuhalten und ein Mindestabstand von zwei Metern außerhalb des Ortsgebiets.

Das ist wichtig, damit Radfahren attraktiver wird. Ich bitte daher alle Autofahrer ihre Gewohnheit zu überdenken und diese neue Richtlinie zu befolgen – aus Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer und um einer Strafe zu entgehen.

Im Oktober war ich zu Besuch in den Niederlanden, das ja für seine Radfahrer bekannt ist. Und tatsächlich war ich erstaunt, wie viele Radfahrer sich da durch die Straßen bewegen. Schon nach kurzer Zeit war mir klar, dass Rücksichtnahme dort eine Selbstverständlichkeit ist. Ich sah keinen Autofahrer, der sich knapp an einem Radfahrer vorbeidrängte oder ungeduldig war, weil er wegen einem Radfahrer warten musste. Natürlich ist auch die Infrastruktur eine andere. Das was bei uns Autogaragen sind, fanden wir dort als Fahrradgaragen und Radwege entlang jeder Straße.

Ich hoffe, dass das auch bei uns bald Realität wird.

Monika Jasansky

„Der Rosalia Rundwanderweg macht die Wanderregion der Wiener Alpen noch vielfältiger.“

Stadtrat Franz Dinoböl (WN), Vizebgm. Stephan Ernst (Katzelsdorf), Bgm. Peter Lielacher (Walpersbach), Bgm. Bernhard Karntaler (Lanzenkirchen), Bgm. Bärbel Stockinger (Bad Erlach), LR Jochen Danninger, Bgm. Helmut Berger (Pitten), GR Markus Schwendenwein (Katzelsdorf), BR Martin Preineder, Bgm. Michael Nistl (Katzelsdorf) präsentieren den Rosalia Rundwanderweg.

GEMEINSAM FAMILIEN- UND KINDERFREUNDLICH

Ideen und Wünsche gefragt – jetzt mitreden

Bad Erlach ist bereits seit 2017 staatlich ausgezeichnete familienfreundliche Gemeinde. Die damals geplanten familienfreundlichen Maßnahmen konnten in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt werden, so etwa der Kost Nix Laden, barrierefreie Gehsteige, ein Familientreff und ein Generationenpark sowie ein Jugendtreff und die öffentlichen Toiletten im Ortszentrum. Zudem ist auch für betreutes Wohnen im Ort gesorgt

Das neue Jahr soll genutzt werden, um wie der neuen Schwung in die Gemeinde zu bringen. „Dazu laden wir alle Bürger herzlich ein, ihre Ideen und Wünsche einzubringen. So können wir unsere Gemeinde noch familien- und kinderfreundlicher gestalten“, so der Aufruf der zuständigen Gemeinderätin Sabine Saufnauer, den sie an die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde richtet. Sie sind jetzt herzlich eingeladen, ihre Ideen und Wünsche zu teilen.“ Ziel ist es, die vorhandenen Angebote in Bad Erlach zukünftig auszubauen. Neue Ideen werden gesammelt, um auch in Zukunft eine attraktive Wohn-gemeinde für jeden Lebensabschnitt zu bleiben. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange und die ersten internen Besprechungen und Kurse erledigt. Mit Unterstützung der NÖ.Regional hat im Sommer schon ein UNICEF-Kinder- und Jugendworkshop



stattgefunden und erste Anregungen von den jungen Generationen konnten gesammelt werden. Jetzt brauchen wir die Mitwirkung der Bevölkerung und freuen uns auf einen professionell begleiteten, kreativen Workshop für alle Generationen im Frühjahr 2023. „Sie können Ihre Ideen auch gerne jetzt schon auf einem Zettel notieren und diesen mit dem Vermerk ‚Kinder – und Familienfreundliche Gemeinde‘ im Briefkasten des Gemeindeamtes abgeben“, so Saufnauer. Als Alternative gibt es auch eine Umfrage, die über den QR-Code abgerufen werden kann.

Nähere Informationen zu den bisherigen Vorbereitungen und Ergebnissen sowie zur Umfrage gibt es auch auf der Gemeinde-Website. Die Befragung kann bis 31.12.2022 ausgefüllt werden. Danach werden die Ergebnisse gesammelt und bei der Veranstaltung im nächsten Jahr präsentiert. Gerne können sich Interessierte an den weiteren Projektschritten auch gleich direkt an die Auditbeauftragte der Gemeinde – Gemeinderätin Sabine Saufnauer – wenden. „Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, sowie Vorschläge und Ideen für ein familien- und kinderfreundliches Bad Erlach!“ ●



Im Sommer fand bereits ein Kinder- und Jugendworkshop von NÖ.Regional statt.

WOHER KOMMEN UNSERE STRASSENAMEN?

Ziegelweg

Vom Waldweg abgehend, verläuft der Ziegelweg parallel zum ehemaligen Ziegelwerk Jahn und in der Nähe des ehemaligen Ziegelwerks Rädler bzw. später Anderle, das sich einst am Ende des heutigen Waldwegs befand. Die Nähe zu diesen Betrieben war namensgebend für den Ziegelweg. ●



Neue Gruppe für Kindergarten

Bad Erlach ist eine kinderreiche Gemeinde. Fünfundzwanzig Kinder ab zweieinhalb Jahren sind im Herbst neu eingetreten, weshalb der Landeskinderkergarten um einen Betreuungsraum erweitert wurde. Neu im Team ist Pädagogin Yvonne Prenner, sie betreut mit Eva Spangel die Gruppe. ●

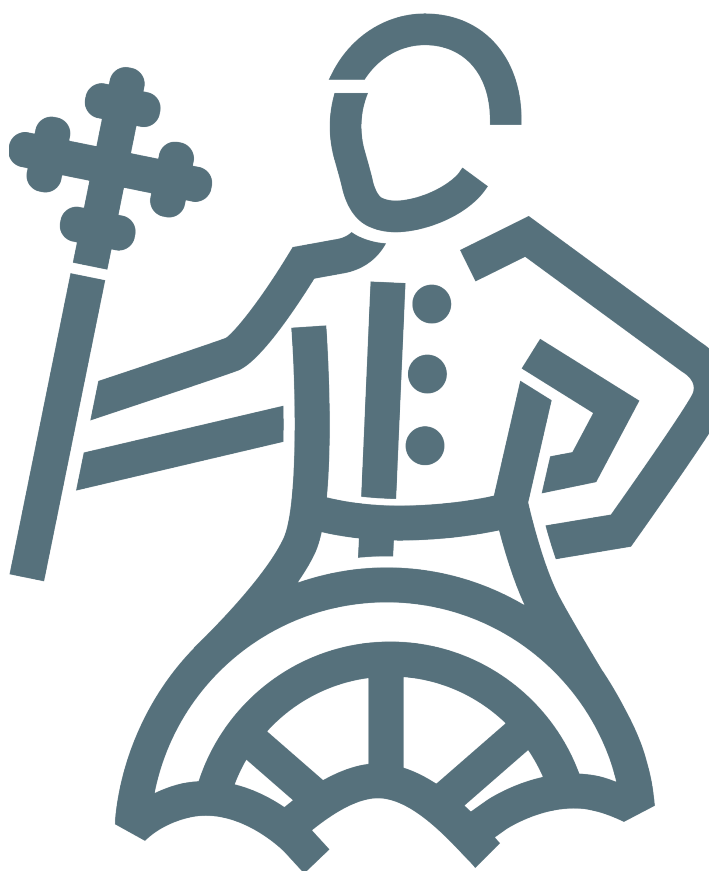
BÜRGERBETEILIGUNG GEFRAGT

„Alle sollen mitreden und mitmachen“

Obwohl das Wort Politikverdrossenheit durch die Medien geistert, sieht Bürgermeisterin Bärbel Stockinger den starken Wunsch der Bevölkerung sich einzubringen und aktiv bei Projekten mitzuarbeiten. „Dafür werden wir Grundlagen schaffen und die Bürger künftig stark einbinden“, kündigt sie bereits gleich nach ihrer Wahl an. Mittels Infoabenden, Grätzltouren Workshops oder gezielten Befragungen möchte sie gemeinsam mit ihrem Gemeinderat-Team einen noch stärkeren Kontakt und Austausch zu den Bad Erlachern suchen. „Dabei ist es mir wichtig, dass wir vermeintlich ‚kleine‘ Themen, die einzelne Siedlungen betreffen, ebenso in Angriff nehmen, wie große Vorhaben“, kündigt Stockinger an. Gefordert sieht sie sich dabei, wenn es um die Entstehung einer neuen Dorfgemeinschaft geht, in der sich die zugezogenen Bewohner ebenso wohl fühlen, wie bereits lang eingesessene Gemeindeglieder. Deshalb möchte sie dem langen Wunsch nach einem Ortszentrum nachkommen und dies mit der Entwicklung

der Immobilie Kattingerhof mit einer umfassenden Bürgerbeteiligung umsetzen. „Jeder und jede soll mitdenken und mitreden können, so dass es ein Ortszentrum für alle wird“, spricht sie ihren Wunsch aus und merkt ergänzend an, dass eine starke Vernetzung mit den engagierten Vereinen eine wichtige Basis dafür ist. Bereits in der ersten Jahreshälfte soll das Projekt gestartet werden.

Apropos Mitreden: Bereits jetzt gibt es die Möglichkeit dazu. Das Logo von Bad Erlach hat einen Frischekick erhalten und auch die Medien der Gemeinde werden sukzessive an dieses neue Design angepasst. Diese Figur (siehe rechts neben dem Artikel) wurde aus dem alten Logo mitübernommen und wird in den Medien zukünftig immer wieder auftauchen. Noch gibt es keinen Namen – daher sind alle Leser gefragt. Schreiben Sie uns an presse@baderlach.gv.at und machen Sie einen Vorschlag, welchen Namen wir vergeben sollen. Wir freuen uns auf viele Ideen - vielen Dank schon vorab dafür! ●



BEZAHLTE EINSCHALTUNG

Sinnvolles Schenken

- GUTSCHEINE
- PFLEGEPRODUKTE
- MAKE UP UND NAGELLACKE
- MÄNNERPFLEGEPRODUKTE
- KÖRPERPFLEGEPRODUKTE

Frohe Weihnachten wünscht

KOSMETIKSTUDIO
BIRGIT FASCHING
HAUPTSTRASSE 5, 2822 BAD ERLACH
TEL.: 0676/3808867

EHRENAMTLICHKEIT

Alljährliche Pflege im Ziegelofen

Seit rund 15 Jahren säubern Freiwillige mehrmals jährlich den Rastplatz beim Petrusmarterl im Ortsteil Ziegelofen. So bemühen sich diese, besonders vor jeder Feierlichkeit, diesen Platz zu mähen, den Unrat wegzuräumen und die Hecke zu schneiden. Insbesondere organisieren sie auch die Messe zu „Peter und Paul“, Namenspatron vom dortigen Marterl, Ende Juni mit Pfarrer Eichinger. Jährlich, am ersten Adventsamstag, findet seit 1997 ein Wortgottesdienst mit Adventkranzweihe ebendort statt. Die Feierlichkeit begleitet seit Jahren der „Jugendchor Leiding“. Zum Jahresabschluss ergeht ein Dankeschön an die vielen Freiwilligen, die dies alljährlich mitgestalten und ermöglichen. „Mit dieser Umwelt-Aktion erhalten wir einen wunderschönen Erholungsplatz unserer Gemeinde“, so Gemeinderat Michael Luef. ●



Gemeinderat Christoph Stelzer hat die Arbeitsgruppe zur Ortsbildentwicklung initiiert.

„Diese Beschlüsse werden das Ortsbild und das Klima künftig positiv beeinflussen.“

Gemeinderat Michael Luef ist mit einigen anderen Helfern bei der Pflege des Petrusmarterls im Einsatz.

ORTSENTWICKLUNG

Arbeitsgruppe für nachhaltige Bebauung



Bereits im Frühjahr 2017 haben sich einige Gemeinderäte zu einer Arbeitsgruppe zusammengesetzt, die sich dem Thema Bebauung in Bad Erlach widmen wird. Einer der Initiatoren, Gemeinderat Christoph Stelzer, dazu: „Nachdem Stimmen aus der Bevölkerung, aufgrund der zunehmenden Verbauung in Bad Erlach, laut wurden, mussten wir handeln. Dabei sollen die Bedenken zum vermehrten Verkehrsaufkommen, zur Ortsbildentwicklung und zum starken Zuzug behandelt werden.“ Als eine der ersten Maßnahmen wurde eine Bausperre durch den Gemeinderat beschlossen und verordnet (Anm.: Dies gilt nur für neue/zukünftige Einreichungen, es erfolgt kein Eingriff in genehmigte Einreichungen). Diese Bausperre sollte der Gemeinde Zeit verschaffen sich mit dem Verbauungs-Thema in Bad Erlach detailliert auseinanderzusetzen. „In den letzten beiden Jahren konnten die Ergebnisse dieser Bemühungen mittels Flächenwidmungsplänen, Bebauungsplänen und Verordnungen in die Tat umgesetzt werden. Auch wenn man vieles davon heute im Bad Erlacher Ortsbild noch nicht sieht, wird dies die künftige

Bebauung auf ein verträgliches Maß reduzieren. Diese Beschlüsse werden das Ortsbild und das Klima in Bad Erlach künftig positiv beeinflussen.“, so Stelzer. Ein Auszug aus den beschlossenen Maßnahmen:

Im Ortszentrum

- Festlegung einer Zentrumszone für dichtere Wohnformen und Handelseinrichtungen entlang der Hauptstraße und Wiener Neustädter Straße
- versickerungsfähige Stellplätze
- großkronige Baumbeschattung
- maximal zulässige Verbauung je Grundstück
- maximale Bauklasse 2 (Entscheidung gegen Bauklasse 3)
- Verdichtungsmöglichkeit für zielgerichtete Bebauung

Außerhalb des Zentrums:

- ortstypische lockere Einfamilienhausstrukturen
- Beschränkung auf maximal zwei Wohneinheiten pro Grundstück (BW-2WE)
- Mindestgröße für künftige Baugrundstücke/Bauplätze definiert: 625m²
- maximale Bauklasse 2 (Entscheidung gegen Bauklasse 3)
- maximal zulässige Verbauung pro Grundstück

Basierend darauf möchte die Gemeinde Bad Erlach diese Entwicklung weiter verschärfen und Wohnbaulandwidmungen aussetzen (siehe Artikel links). ●

Ein paar Freiwillige rund um Gemeinderat Michael Luef konnten 2022 einige defekte Geräte reparieren oder technische Probleme lösen.



Reparieren statt wegwerfen

Jeden ersten Samstag im Monat bieten ein paar Freiwillige im Reparaturcafé im Kinderfreundehaus ihre Dienstleistungen an. Von 09.00 bis 11.00 Uhr werden defekte Elektrogeräte, Kinderspielzeug, aber auch andere Gebrauchsgegenstände gemeinsam repariert sowie bei Kaffee und Kuchen gefachsimpelt. ●

WOHNBAULANDWIDMUNGEN

Fokus auf Mobilisierung der bestehenden Bauland-Reserven

„Mit diesen Maßnahmen wollen wir die positive und gesunde Entwicklung der Gemeinde fördern.“

In der Marktgemeinde Bad Erlach existiert auf Grundlage der letzten Flächenbilanz eine Baulandreserve von ca. 30 ha. Diese Flächen sind bereits seit vielen Jahren als Bauland innerhalb der Gemeinde gewidmet. Wenn man diese 30 ha Baulandreserve in Relation zu den bereits bebauten 84 ha Wohnbauland setzt, ergibt sich ein Anteil von rund 26 % Baulandreserve. Diese Flächen wären theoretisch sofort bebaubar. Unter Berücksichtigung von Gefährdungen (z.B. Hoch- und Hangwasser) und Einschränkungen (z.B. Rutschungen) der potenziellen Bebauung stehen praktisch rund 20 ha sofort nutzbares Wohnbauland zur Verfügung. Diese aktuell bereits gegebenen und sofort nutzbaren Wohnbaulandflächen von 20 ha sind umgerechnet (durchschnittliche Bauplatzgröße in Bad Erlach) ca. 330 Grundstücke, auf denen derzeit Wohngebäude errichtet werden können. Bei dichter Bebauung auch entsprechend mehr Wohneinheiten. Diese auf den derzeit gewid-

meten Flächen entstehenden Wohneinheiten, entsprechen einem Bevölkerungswachstum von mindestens 1.000 Personen, die innerhalb dieser bestehenden Widmungen unter Berücksichtigung der Gesetzgebung und Vorschriften bauen dürfen und somit in Bad Erlach untergebracht werden können.

GEMEINDERATS-BESCHLUSS: BIS AUF WEITERES KEINE WOHNBAULANDWIDMUNGEN

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Erlach hat in den letzten Monaten bereits eine Reihe an Maßnahmen beschlossen, um die Bebauung künftig zu steuern und auf ein sinnvolles Ausmaß zu regulieren. Dies erfolgte unter besonderer Berücksichtigung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten. In Anbetracht der globalen Entwicklung (Klimawandel/ Bodenversiegelung/Flächenverbrauch) hat sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 21.11.2022 entschieden, kurz- und mittelfristig kein weiteres Wohnbauland in Bad Erlach zu widmen. Stattdessen

sollte der Schwerpunkt bei der zukünftigen Siedlungsentwicklung auf die Mobilisierung der bestehenden Baulandreserven gelegt werden. Zu dieser Regelung wurden drei Ausnahmen festgelegt:

- Wirtschaftliche Interessen der Marktgemeinde
- Betriebswirtschaftliche Interessen eines Unternehmens (z.B. Mitarbeiter-Wohnungen zu bestehenden Betrieben)
- Deckung familiärer Bedürfnisse von Bad Erlachern in Bezug auf Ergänzungen zu bestehenden Grundstücken im Bauland (Erweiterung wegen ungünstiger Konfiguration/ Erweiterung wegen eines Zubaus zum bestehenden Gebäude/Errichtung einer Garage/Errichtung eines Nebengebäudes etc.)

Diese Maßnahme stellt eine Ergänzung zu den bereits beschlossenen Maßnahmen dar und soll die positive und vor allem gesunde Entwicklung der Gemeinde fördern. ●

ERNEUERBARE ENERGIEGEMEINSCHAFT

Neues Projekt: Strom im Ort produzieren und teilen

Die Marktgemeinde Bad Erlach plant mit einem weiteren Schritt die proaktive Unterstützung der Energiewende. Konkret ist dabei von der möglichen Gründung einer Energiegemeinschaft die Rede. Mögliche Gründung? Ja, weil es dafür das Interesse einer Gemeinschaft braucht. Gemeinderat Gerald Steurer-Pernsteiner wurde mit diesem Vorhaben betraut und beantwortet im Interview erste Fragen:

Was ist eine Energiegemeinschaft überhaupt?

Steurer-Pernsteiner: „Bei einer Energiegemeinschaft handelt es sich um einen Verbund an Energieproduzenten und Energieverbrauchern. Alle, die überschüssige Energie produzieren, können diese an Verbraucher in der Nachbarschaft verkaufen. Den Preis für die Energie definiert die Energiegemeinschaft selber, unabhängig vom österreichischen Strompreis, den die Konzerne diktieren. Die Mitglieder unterstützen sich durch faire Preise gegenseitig und schaffen gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz.“



Muss ich als Teil dieser Energiegemeinschaft meinen Energieanbieter kündigen und habe ich keinen Strom, wenn es Engpässe gibt?

Steurer-Pernsteiner: „Nein, denn ein weiterer Vorteil einer Energiegemeinschaft ist, dass egal ob Sie in der Rolle des Energieproduzenten oder des Energieverbrauchers sind, Sie weiterhin Ihre Stromverträge mit dem Anbieter Ihrer Wahl haben.“

Der Strom aus der Energiegemeinschaft wird aber vorrangig behandelt, das heißt sobald überschüssiger Strom produziert wird, erhalten die Mitglieder diesen. Produziert die Energiegemeinschaft keinen Strom, weil z.B. in der Nacht die Photovoltaikanlage keine Energie liefert, so bezieht man den Strom wie gewohnt vom bisherigen Vertragspartner. Damit ist die Versorgungssicherheit garantiert.“

„Komm mit und sei dabei, wenn wir gemeinsam Bad Erlach ein Stück besser machen wollen.“

Vernetzung in Sachen Klima

Im Herbst traf sich der Arbeitskreis Klimabündnis der Thermengemeinden zu einem Vernetzungstreffen. Vergangene Projekte wurden beleuchtet und zukünftige Vorhaben thematisiert. Auch Gemeinderätin Andrea Engel-schall war dieses Mal dabei. ●



Was braucht es für die Teilnahme an der Energiegemeinschaft?

Steurer-Pernsteiner: „Die einzige Voraussetzung ist ein Smart Meter, das mittlerweile nahezu alle Bad Erlacher Haushalte erhalten haben, also kein Aufgraben von Straßen und keine zusätzlichen Stromkabel oder andere bauliche Änderungen!“

Für wen ist diese Energiegemeinschaft interessant?

Steurer-Pernsteiner: „Für Haushalte, die überschüssigen Strom einspeisen wollen und jene, die zu diesem Zeitpunkt Strom brauchen. So können Schulen, Gemeinde und Kindergarten vom überschüssigen Photovoltaikstrom am Vormittag profitieren, während die meisten Haushaltsproduzenten arbeiten sind. Selbst für Personen, die eine eigene Photovoltaikanlage haben, kann der Überschuss anderer Teilnehmer die eigenen Spitzen - wie etwa beim Laden des e-Autos - abgleichen und für günstigeren Strom sorgen.“

Wann wird in Bad Erlach eine Energiegemeinschaft gegründet?

Steurer-Pernsteiner: „Bevor wir eine Energiegemeinschaft gründen, ist es wichtig Teilnehmer zu finden, die Strom in die Energiegemeinschaft liefern, aber auch jene die Strom verbrauchen. In dieser ersten Phase

werden wir erheben, wie viele potentielle Interessenten es gibt und ob wir mit den Teilnehmern eine wirtschaftlich tragbare Gemeinschaft gründen können. Wir brauchen also genügend Einspeiser, aber auch genügend Verbraucher, die diesen lokal produzierten Strom verbrauchen.“

Wie geht es nun weiter?

Steurer-Pernsteiner: „Auf <https://energiegemeinschaften.ezn.at/baderlach> gibt es die Möglichkeit sich unverbindlich anzumelden und einige Kennzahlen bekanntzugeben. Zudem wird es im Jänner 2023 eine Informationsveranstaltung geben, wo allen Interessierten das Konzept vorgestellt wird. Nach Abschluss dieser Phase wird ein Wirtschaftlichkeitskonzept präsentiert, das das Potential einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft beschreibt.“

Was gibt es noch dazu?

Steurer-Pernsteiner: „Die Gründung der Erneuerbaren Energiegemeinschaft ist der nächste Schritt, den wir als Bad Erlacher gemeinsam in eine ökologisch und sozial verträglichere Zukunft beschreiten können. Gerade im Umfeld der lokalen und dezentralen Energiewirtschaft ergeben sich viele Möglichkeiten, wie wir ohne Komfortverlust und ohne Mehrkosten einen Beitrag für eine bessere Umwelt leisten und die Stromkosten senken können.“ ●



Monika Jasansky (Klimabündnis Arbeitskreis der Thermengemeinden), Gemeinderätin Andrea Engelschall, Fahrudin Halilovic, Vizebürgermeister Harald Wrede und Gemeinderat Mustafa Halilovic (v.l.).

30 neue Bäume gepflanzt

Anlässlich der Baumpflanzwoche von „Natur im Garten“ wurden von Fahrudin Halilovic (Grünraumbeauftragter der Gemeinde) 30 Bäume gepflanzt. Diese stellte „Natur im Garten“ für die erfolgreiche Teilnahme von Bad Erlacher Bürger am virtuellen Lauf „Tree Running“ zur Verfügung. Hainbuche, Winterapfel oder Kriecherl wurden von den Experten speziell für die in der Gemeinde vorherrschenden klimatischen Bedingungen ausgewählt. Der Großteil der Bäume fand im Generationenpark (Bahnan) einen geeigneten Standort. Weitere Bäume wurden bei der Kinder- und Jugendreha kokon gepflanzt. ●

BEZAHLTE EINSCHALTUNG

Das vielseitige Team für professionelle Gesamtlösungen

- Baumeisterarbeiten
- Generalunternehmer
- Zimmerei

WWW.FUCHS-GMBH.AT

JOHANN FUCHS

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

office@fuchs-gmbh.at 02627/48544 Erlacher Straße 18, 2821 Lanzenkirchen



BILDUNGSFÖRDERUNG

Preisträger

- **Abschluss der Reife- und Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg:** Anna-Lena Piribauer, Jonathan Schwarz
- **Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg:** Maximilian Jeitler
- **Erlangung des akademischen Titels Bachelor:** Lukas Prokschi
- **Erlangung des akademischen Titels Master:** Marina Mozelt, Peter Pözlbauer, Daniel Ponweiser

BILDUNGSFÖRDERUNG

Herausragende Leistungen

Anfang Oktober überreichte Bürgermeister a.D. Hans Rädler die Bildungsförderung der Gemeinde an sechs junge Bad Erlacher, die alljährlich für Leistungen am Bildungssektor vergeben werden. Neben einer Urkunde wurde eine Förderung (je 250 bis 300 Euro) überreicht. Rädler betonte, dass diese jungen Menschen die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in der Arbeitswelt bzw. den Studienbeginn aufweisen. Die Gemeinde kann hierbei die notwendige Infrastruktur (z.B. Ausbau des Glasfasernetzes, Nähe zu Wien bzw. gute Verkehrsanbindung) und Lebensqualität bieten. Zudem sprach er eine Einladung aus, in Zukunft aktiv bei der Gestaltung der Gemeinde mitzuwirken. ●

„Diese jungen Menschen sind ein Aushängeschild für die Gemeinde.“



Visuelle Akzente in Schule gesetzt

Der Elternverein rund um Marina Hönig, Nadine Dopler, Birgit Brenner, Stephanie Friesenbichler sowie Daniel Stutter und Sabrina Wrba gelang es mit ihrem neuesten Projekts, den Unterricht für die Volksschüler noch greifbarer zu machen und Farbe in die Schule zu bringen. Im gesamten Gebäude wurden mit Folien lehrreiche Akzente gesetzt. An den Stiegen können Malsätzchen geübt werden oder an den Wänden lädt der ABC-Wurm zur Buchstaben-Wiederholung ein. Realisiert wurde dies von der Firma Folien Expert dank der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde. ●



Birgit Barth, Jörg Zahornitzky, Bauhofmitarbeiter Willi Flanner und Ortsvorsteherin Birgit Jeitler begutachteten das neue Zierobjekt im Ortskern von Brunn an der Pitten.

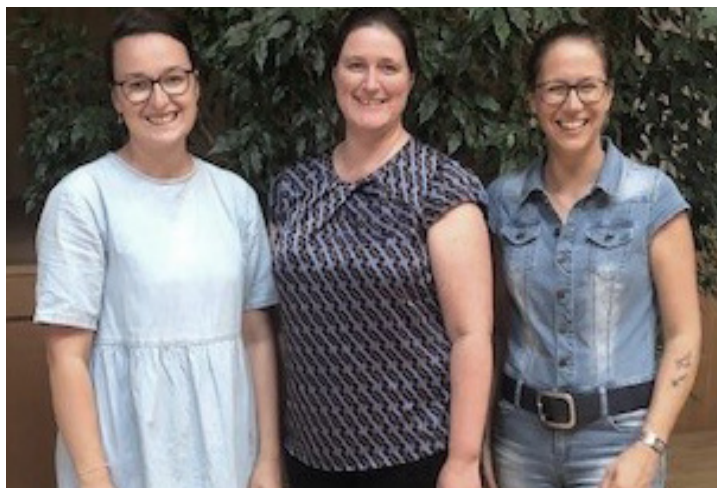
GEMEINSAMES ENGAGEMENT

Gelungene Verschönerung

Vor einigen Jahren zierten in Brunn an der Pitten transparente Wassersäulen den Grünstreifen unweit der Ortskapelle. Nach deren Demontage blieb nur noch das dafür eingebrachte Fundament stehen. Nach Überlegungen von Anrainer Jörg Zahornitzky entstand die Idee, ein neues Zierobjekt in Brunnenform zu gestalten, da genau in diesem Bereich das Bachbett des Altabachs - dessen Quelle sich unweit des Standorts befindet - verlief. Dank der Unterstützung der Bauhof-Mitarbeiter konnte die schwere Brunneneinfassung transportiert und platziert werden. Funktionsfähig ist der Brunnen aufgrund des fehlenden Wasseranschlusses leider nicht.

Bei der gemeinsamen Begutachtung war man sich einig: „Zweifels- ohne wurde hier ein gelungener Beitrag zur Verschönerung des Ortskerns geleistet. Die neu gepflanzten Rosenstöcke, die den Brunnen im Laufe der Zeit umranken werden, leisten damit einen weiteren gestalterischen Beitrag. ●

Seit Oktober gibt es in der Gemeinde Bad Erlach neben dem Pflegekoordinations-Angebot von Tanja Wagenhofer (rechts) auch kostenlose psychologische Beratung durch Simone Grill, MSc (links). Gemeinderätin Sabine Saufnauer (Mitte) möchte so das Gesundheitsangebot weiter ausbauen. Gemeinsam planen sie auch weitere Veranstaltungen (siehe S.42/43).



ATEMÜBUNG

Achtsam in das neue Jahr

Achtsamkeit ist die Kunst mit seinen Gedanken im Hier und Jetzt zu sein.

Ganz bewusst den Alltagsstress hinter sich zu lassen, tief durchzuatmen und ganz im Moment sein – ohne abschweifende Gedanken, ohne Hektik, ohne Stress. Gerade die Vorweihnachtszeit eignet sich hervorragend dafür, der Achtsamkeit in unserem Alltag mehr Raum zu geben. Mit einer bewussten Atemübung der psychologischen Beraterin Simone Grill, MSc kann zumindest für ein paar Minuten die Stille einkehren:

„Begeben Sie sich einfach in eine bequeme Position. Schließen Sie die Augen und atmen Sie ein paar Mal ganz tief ein und aus. Verinnerlichen Sie sich folgenden Text: Ich bin ganz im Hier und Jetzt. Mit jedem Einatmen komme ich mehr in meiner Mitte an und mit jedem Ausatmen lasse ich Stress und Hektik los. Im alten Jahr können wir uns ganz bewusst folgende Frage stellen: Was lasse ich getrost im alten Jahr und was nehme ich mir ganz mit ins neue Jahr?“

An diesen Terminen (immer zwischen 17.00 und 19.00 Uhr) steht Simone Grill, MSc kostenlos zur psychologischen Beratung zur Verfügung:

- 16.01.2023
- 30.01.2023
- 13.02.2023
- 27.02.2023
- 13.03.2023
- 27.03.2023

An den dazwischenliegenden Montagen hat Pflegekoordinatorin Tanja Wagenhofer zur selben Zeit ihre Sprechstunden am Gemeindeamt. ●



Neue Übersicht am Waldfriedhof

Im Zuge der digitalen Neu-erfassung des Bad Erlacher Waldfriedhofs wurde ein aktualisierter Übersichtsplan erstellt, der erstmals auch die Urnen- und Baumbestattungen umfasst. Roland Schwarzer und Geschäftsführender Gemeinderat Karl Stachel (Bild oben v.l.) präsentieren, wie die neue Einteilung in Sektoren, die farbliche Kodierung und die zusätzlichen Hinweisschilder für einfachere Orientierung sorgen. ●

Die Bad Erlacher Jäger haben die Aktion „Holz mit Herz“ auch mit einer Holzspende unterstützt. Sie hatten eine auf Gemeindegrund befindliche abgestorbene Esche geborgen und zu Brennholz aufgearbeitet (Foto rechts oben).



Unterstützung durch „Holz mit Herz“

Hilfe mit Herz gibt es seit Anfang November seitens der Gemeinde und spendenfreudiger Gemeindebürger. Im Rahmen der Aktion „Holz mit Herz“ wird kostenloses Brennholz verteilt bzw. durch die Ausweitung der Maßnahme werden auch Lebensmittel und Hygieneartikel ausgegeben. Wollen auch Sie helfen? In den Bad Erlacher Supermärkten Billa und Euro-

spar können Hygieneartikel gekauft und direkt abgegeben werden. Die gespendeten Artikel werden gemeinsam mit den Lebensmitteln an jene in Bad Erlach verteilt, die dies dringend brauchen. Wenn Sie Notstands- oder Mindestsicherungsbezieher, arbeitslos etc. sind dann können Sie immer donnerstags zwischen 15.00 und 16.00 Uhr am Bauhof zur Abholung vorbeikommen. ●



Pfarrer Mag. Gerhard Eichinger in der Kirche mit den Rehkitz-Laternen.

Laternenfest des Kindergartens

Beim diesjährigen Laternenfest mit Pfarrer Mag. Gerhard Eichinger wurde die Bedeutung des Martins-tages in Erinnerung gerufen, ehe das Thema des Teilens, aber auch Helfens von den Kindern in einem kurzen Rollenspiel aufgegriffen wurde. Musikalische Umrahmung gab es durch Lieder, die die Kindergartenkinder vorbereitet hatten. Im Anschluss spazierte die Gruppe mit den Rehkitz-Laternen die Ufergasse entlang und über die Fabriksgasse zurück zum Kindergarten. ●

Übung zur Verteidigung

Auf Initiative der beiden Gemeinderäte Sabine Saufnauer und Bernhard Treibenreif wurde den Bad Erlachern im Herbst ein hoch professioneller Selbstverteidigungskurs angeboten und durch die Gemeinde finanziert. An insgesamt fünf Kursabenden nahmen 27 Teilnehmer das Schulungsangebot der Selbstverteidigungsakademie Sollenau im Gemeindesaal in Anspruch und rüsteten sich mit wertvollen Tipps sowie Handgriffen für die mögliche Abwehr eines Angreifers. ●



VORSCHULKINDER

Feuerwehr erleben

Wie jedes Jahr besuchten auch dieses Jahr die Vorschüler des Kindergartens die Freiwillige Feuerwehr Bad Erlach.

Kommandant Günter Ostermann zeigte die Ausrüstung her, die Kinder lernten die Räumlichkeiten kennen und probierten auch die Helme und Jacken der Einsatzkräfte an. ●



FEUERWEHR ZU GAST IN SCHULE

Schüler sensibilisiert

Kommandant-Stellvertreter Florian Jeitler besuchte im Herbst die Volksschule, um dort mit rund 60 Schülern Brandschutzfrüherziehung zu trainieren. Neben Grundlagen zur Brandverhütung und zum Verhalten bei einem Brandfall bekamen alle Kinder einen Brandschutzmelder für das Kinderzimmer überreicht. ●

BEZAHLTE EINSCHALTUNG



Die Botschaft von Weihnachten:
Es gibt keine größere Kraft als die Liebe.
Sie überwindet den Hass
wie das Licht die Finsternis.

(Martin Luther King)

MARLIN & PARTNER
VERSICHERUNG · GUTACHTEN · ZULASSUNG

Das Team von Marlin & Partner wünscht frohe Weihnachten!

HÖFLER AM FLUSS

Neuer Treffpunkt an der Pitten eröffnet



Mitte November wurde das gastronomische Angebot von Bad Erlach erweitert. Direkt am Ufer der Pitten hat das „Höfler am Fluss“ von Jürgen Höfler seine Pforten eröffnet. Ein neuer Treffpunkt, mit traumhaftem Panorama und stylischem Ambiente. Auf der Speisekarte finden sich Club-Sandwich, Pulled Beef-Burger sowie ganzjährig Eis und ein hausgemachtes Frühstücksangebot. Mit der reichhaltigen Getränke- und Weinauswahl will der Lokalbesitzer auch am Abend das passende Angebot für seine Gäste setzen. „Ich habe bereits zwei

gut funktionierende Lokale und sehe in der aufstrebenden Gemeinde Bad Erlach die Möglichkeit, dass das hier ebenso funktioniert. Und: So etwas wie das „Höfler am Fluss“ gibt es weit und breit nicht“, ist der Unternehmer Jürgen Höfler überzeugt.

Neben einer Brücke und zwei Sonnendecks ist eine Weinspi-rale mit 1.800 Flaschen Wein von österreichischen Winzern ein besonderer Hingucker im neuen Lokal. Bodenständig und dennoch besonders - so wird es von den ersten Besuchern beschrieben. ●



Prim. Prof. Jutta Falger ist die neue ärztliche Direktorin und Alfred Flammer ist der neue kaufmännische Direktor im Kinder- und Jugendrehabilitationszentrum kokon.



WECHSEL

Neue Leitung im kokon

Im Sommer wurde die Leitung im Kinder- und Jugendrehabilitationszentrum kokon neu besetzt. Die kaufmännischen Agenden hat Alfred Flammer übernommen. Neue ärztliche Direktorin wurde Prim. Prof. Jutta Falger. Flammer (56 Jahre) bringt umfassende Expertise und Managementenerfahrung vor allem in der Gastronomie- und Tourismusbranche mit, war aber auch im Kur-Bereich tätig. Falger – die 50-jährige Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde – hat mit ihrer jahrzehntelangen medizinischen Erfahrung auch in der Leitung einer pädiatrischen Krankenhausabteilung die Expertise, um gezielt auf die Bedürfnisse von akut oder chronisch erkrankten Kindern und Jugendlichen und deren Familien einzugehen. Gemeinsam wollen sie sich nach der wichtigen Pionier- und Aufbauarbeit den nächsten Herausforderungen stellen. ●

Erste Hilfe-Kurs mit Woltron

Von Andrea Kolck organisiert und von Lehrsanitäter Wolfgang Woltron geleitet, fand im Café-Restaurant Sabine ein 16-stündiger Erste Hilfe-Kurs statt. Höhepunkt war ein realitätsnahes Unfallszenario am letzten Kursabend, das von den Teilnehmern gelöst werden musste. ●

Die Teilnehmer rund um Andrea Kolck, Hermine Besta und Sabine Schneeweis.

RESTAURANTFÜHRER GAULT MILLAU

Erneut zwei Hauben für das Restaurant „das Linsberg“

Der neue Gault Millau ist da und Bad Erlach durch das Restaurant „das Linsberg“ wieder darin vertreten: Zwei Hauben und 13 Punkte – eine große Vorgabe vom vergangenen Jahr, die nun sogar auf 13,5 Punkte gesteigert werden konnte. Küchenchef Michael Suttner bestätigt somit erneut die raffinierte, fernöstlich inspirierte Küchenlinie und ist sehr stolz das Ergebnis: „Wir freuen uns, dass unser Streben nach Qualität bei Speisenangebot, Weinauswahl und Serviceleistung im neuen Gault Millau Restaurantführer 2023 erneut mit zwei Hauben bewertet wurde. Die Fusionsküche im

Asia Resort auszubauen und noch mehr herauszustreichen, ist uns in diesem Jahr wieder besonders gut gelungen. Mit dem Bezug unserer lokalen Produkte und dem engen Kontakt zu unseren Produzenten schaffen wir Vertrauen und machen den Genuss für unsere Gäste erlebbar.“ Und auch bei Hoteldirektor Stefan Nowatschka, BA ist die Freude groß: „Diese Auszeichnung ist ein großartiger Lohn für unser Bemühen, die Erwartungen unserer anspruchsvollen Gäste täglich neu zu übertreffen und natürlich eine besondere Motivation für das kommende Jahr.“ ●



Küchenchef Michael Suttner leitet seit neun Jahren die Küchenbrigade im Hotel & Spa Linsberg Asia****S und sieht mit dieser hochrangigen Auszeichnung seine innovative Küchenlinie erneut bestätigt.



LATE NIGHT-SHOPPING

Abends einkaufen

An drei Sommerabenden lud Katharina Schmiedicke mit ihren Fachl-Mieterinnen zum Late Night-Shopping im Letter & Soul. Viele Interessierte nutzten die Besuche im Concept Store, um sich mit Glücksmomenten für den Alltag zu versorgen. ●

BEZAHLTE EINSCHALTUNG

**MALEREI
KERNBEIS**

Stuckarbeiten - Bodenverlegung -
Tapezierarbeiten - Fassaden



2823 Pitten, Dr. Theodor-Körner Str. 447
Mail: gerald.kernbeis@aon.at, Tel./Fax: 02627/82048
Gerald Mobil: 0664/3714907, Christopher Mobil: 0664/5464588
UID: ATU 75043908, FN 525576g



BiCnergie
Bucklige Welt GmbH

Bad Erlach raus aus Öl und Gas!

Heizkosten-
gutschrift für
Späterschlossene
€ 1.000,-

Jetzt in nachhaltige
Heiztechnologie aus der
Region investieren
und Geld sparen!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Öl- oder Gaskessel und sichern Sie sich bis zu € 10.500,- an Förderungen von Bund und Land NÖ! Bei Umstieg von Gasheizungen auf Fernwärme derzeit € 2.000,- zusätzlich möglich. Für späterschlossene Interessenten, welche an der Trasse bzw. im Ausbaugebiet liegen, gewährt die Bioenergie Bucklige Welt GmbH bis 31.12.2022 zusätzlich € 1.000,- Heizkostengutschrift.



Umweltfreundlich und CO₂-neutral.

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Jährlich wächst im Wald mehr Holz nach, als entnommen wird.



kostengünstig



zuverlässig & versorgungssicher

Die Biomasse-KWK-Anlage in Schwarzenau wird von 2 Kesseln, welche mit Waldhackgut aus der Region befeuert werden, betrieben. Als Ausfallsreserve steht noch zusätzlich ein Ölkessel zur Verfügung. Die Anlage wird komplett unabhängig von Gas betrieben.



platzsparend



keine Wartungs- und Servicekosten für Kunden

Wir beraten Sie gerne!



02627/48448
office@bwwb.at

www.bwwb.at

BLACKOUT

Sind die Feuerwehren dafür gerüstet?

Blackout - ein Wort das derzeit in aller Munde ist. Doch was bedeutet das konkret? „Bei einem Blackout fällt innerhalb kürzester Zeit das Handynetzt zusammen, die Zentralheizungen fallen aus, die Eiskästen beginnen zu tauen und Notfälle können telefonisch nicht mehr erfolgen“, so Sabrina Postl von der Feuerwehr Bad Erlach und Sebastian Woldron von der Feuerwehr Brunn an der Pitten. Sie versichern jedoch, dass sich die Feuerwehren bereits seit geraumer Zeit mit dem Thema und der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft beschäftigen. Auch beide Feuerwehrhäuser der Gemeinde Bad Erlach und das Gemeindeamt werden in so einer Situation rund um die Uhr besetzt sein und auch der Rettungswagen der Rot Kreuz-

Ortsstelle wird einsatzbereit sein. „Kommen Sie bei Notfällen während eines Blackouts also persönlich ins Feuerwehrhaus“, erklären die beiden Experten. Die Kernaufgaben der Feuerwehren werden auch während eines Blackouts Brandbekämpfung und Menschenrettung sein. Über wichtige Informationen wird die Bevölkerung mittels Lichtinseln versorgt werden. Beide Feuerwehren haben sich mit Notstromaggregaten gerüstet und auch Maßnahmen zur Trinkwasserversorgung wurden überlegt – wobei Postl und Woldron appellieren, dass sich jeder Haushalt selbst auf einen langandauernde Stromausfall vorbereiten sollte. Für weitere Infos verweisen die beiden auf noezsv.at und saurugg.net. ●



Die Freiwilligen Feuerwehren Bad Erlach und Brunn an der Pitten sind mit ihren Notstromaggregaten für einen möglichen Blackout gerüstet.

Unterabschnitt übte für Ernstfall

An der diesjährigen Feuerwehr-Unterabschnittsübung in der Bäckerei Lielacher in Walpersbach nahm auch das Rote Kreuz der Ortsstelle Bad Erlach teil. Die Übungsannahme war ein Brand mit Personenevakuierung. Das Team aus Bad Erlach war für die Erstversorgung der „übungsmäßig“ evakuierten Personen zuständig. Die wichtigste Erkenntnis aus der Nachbesprechung: Nur wer gemeinsam übt, arbeitet auch im Einsatz frictionsfrei zusammen. ●

Gesundheit und Glück für 2023

Sowohl die Pensionisten Bad Erlach wie auch NÖs Senioren Bad Erlach - Walpersbach konnten sich nach den coronabedingten Pausen heuer wieder an regelmäßigen Treffen und Aktivitäten erfreuen. „Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und wünschen frohe, besinnliche Weihnachten und ein glückliches und vor allem gesundes 2023“, so Josef Breitsching (NÖs Senioren). Der Vorstand der Pensionisten Bad Erlach wünscht seinen Mitgliedern ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und bedankt sich für die Treue. ●





Großer Auftritt in Stiftskirche

Der Bad Erlacher Kirchenchor konnte im Herbst einen Ausflug ins Chorherrenstift Vorau (Steiermark) machen. Als krönenden Abschluss gestalteten die Sänger die Sonntagsmesse in der Stiftskirche. Am Programm stand die Friedensmesse von Karl Jenkins, die vom Chor unter der Leitung von Sonja Plank-Wiesbauer und Maria Wiesbauer großartig gesungen wurde. ●



KINDER- UND JUGENDFÖRDERUNG

Voller Fokus auf die Tennis-Kinder

Kinder- und Jugendförderung wird beim TC Union Bad Erlach seit jeher groß geschrieben. Egal ob Tenniscamps im Sommer, Mannschaftstrainings, intensive Meisterschaftsbetreuung oder Trainings für „Beweg dich schlau“ – das Vereinsangebot ist vielfältig. Heuer wurden sogar fünf Kinder- und Jugendmannschaften aufgestellt, was einem Drittel der insgesamt 15 Meisterschaftsmannschaften entspricht. Im Rahmen der Jugendförderung wird das Training der Kinder und Jugendlichen von Seiten des Vereins finanziell stark unterstützt. Von diesen Trainingsmöglichkeiten profitieren die rund 100 Kinder- und Jugendmitglieder enorm. Im Zeitraum von April bis September findet über das laufende Tennistraining hinaus auch das Mannschaftstraining als Vorbereitung auf die Matches in der Meisterschaft statt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich sowohl in den diversen Motorikbewerben als auch in vielen heiß umkämpften Tennis-Mat-

ches auf die Meisterschaft und damit das Kräfteressen mit den Kindern anderer Vereine vorzubereiten. Auch im Winter kann im Rahmen des Vereins-Hallentrainings durchgehend trainiert werden.

In Zusammenarbeit mit dem LC Tausendfüßler konnte für die „Beweg dich schlau“-Challenge von ServusTV in enger Kooperation mit Ex-Ski-Ass Felix Neureuther ein Team aus Bad Erlach gestellt werden (siehe Foto links unten). Nach dem erfolgreichen niederösterreichischen Landesfinale, wo die Gruppe als Landessieger hervorging, ging es sogar zum Bundesfinale nach Schladming. Dort konnten sie sich österreichweit den fünften Platz sichern. Weiters konnte sich die U11-Tennis-Mannschaft in der vergangenen Saison über den Kreismeistertitel freuen. Das intensive Training trägt also seine Früchte und macht den Kindern und Jugendlichen nämlich vor allem eines - großen Spaß! ●



SCHACHCLUB

Erfolgreiche junge Talente aus Bad Erlach am Zug

„Alle Aktivitäten und Erfolge wären ohne viele Unterstützer nicht möglich. Danke dafür!“

Der Bad Erlacher Schachclub kann sich in den letzten Wochen über einige Erfolge freuen:

- Ende August gewann Julian Hammerling (Foto links) das B-Turnier des Schwarzatal-Opens in Gloggnitz. Mit David Nagel auf Platz drei stand ein weiterer Bad Erlacher auf dem Siegespodest. Mehrere jugendliche Spieler legten ebenso eine Talentprobe ab.

- Seit Ende September nehmen erstmals seit längerem wieder drei komplette Teams aus Bad Erlach an den Mannschafts-Meisterschaften teil – in der Liga, in der 1. Klasse und die Jugend-Mannschaft in der 2. Klasse des Industrieviertels. Hier können vor allem von den jungen Spielern Erfolge verzeichnet werden.
- Vereinsintern finden an den Klubabenden ebenfalls Meisterschaften statt.

Aktueller Vereinsmeister 2022 wurde nach einem 7-Runden-Turnier Michael Knöbel. Beim Ofenböck-Cup-Turnier wird die Finalpartie zwischen Eduard Ganauser und Ing. Manfred Kraus erst nach Redaktionsschluss ausgetragen.

- Beim Semifinale der Jugend-Landesmeisterschaft in Sieghartskirchen Anfang November nahmen neun Bad Erlacher Spieler teil. Der mit acht Jahren jüngste Meisterschaftsspieler des Clubs, Raphael Blazek (Foto rechts), gewann souverän die U 10-Wertung.
- Seit Schulbeginn gibt es in der Volksschule Bad Erlach eine „Neigungsgruppe Schach“. Initiiert und betreut von Obmann Michael Luef und Trainer Josef Petz treffen sich jeden Montag etwa zehn Volksschüler und erlernen bzw. üben sich im königlichen Spiel. Weitere aktuelle Infos über den Schachklub gibt es auf www.schachklub-bad-erlach.net.



In der Volksschule Bad Erlach gibt es seit Schulbeginn die Neigungsgruppe Schach. Jeden Montag nehmen daran rund zehn Schüler teil.



Das Küchenteam rund um Steffi Glanz verwöhnte die Gäste des Sponsorenabends des SV Bad Erlach (rechts).

Obmann Andreas Freihammer bedankte sich so bei den Unterstützern (links).



SV Bad Erlach sagt „Danke“

Nach zwei Jahren Zwangspause fand Mitte November der diesjährige Sponsorenabend des SV Bad Erlach statt. Der Verein bedankte sich mit einem kulinarischen Genuss-Feuerwerk bei allen Unterstützern. Das Küchenteam um Steffi Glanz hatte ein Spezialitäten-Buffer gezaubert, das die Anwesenden in vollen Zügen genossen. Obmann Andreas Freihammer und Jugendleiter Michael Bolovich informierten in ihren Ansprachen ausführlich über die Anstrengungen des Vereins im Jugendbereich und die sportlichen Erfolge. ●

„Alles im Leben hat seine Zeit!“

Ein Kinderfest das verzaubert

Die Kinderfreunde Bad Erlach haben unter Obmann Engelbert Tauchner ein Fest mit Zauber-show, Hüpfburg und Kinderschminken veranstaltet. Vielen ehrenamtlichen Helfern und großzügigen Spendern sind die leuchtenden Kinderaugen bei diesem Event zu verdanken. ●



FVV WURDE AUFGELÖST

Stolzer Rückblick auf fünf Jahrzehnte

Nach 50 erfolgreichen Jahren wurde bei der außerordentlichen Generalversammlung am 02. Dezember die Beendigung und Auflösung des Bad Erlacher Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins beschlossen. Der Verein hat in dieser Zeit maßgeblich zur Ortsverschönerung, wie etwa mit der Neuanlage eines Grünbereichs am Linken und Rechten Mühlweg, die Neugestaltung der Lände entlang der Pitten oder das Setzen von Bäumen entlang der Ortsstraße, beigetragen. Der FVV-Bad Erlach war oftmals Initiator von Kunst- und Kulturprojekten oder Förderer und Mithelfer von Restaurierungsarbeiten an Bad Erlacher Kulturgütern

(diverse Marterl im Ortsgebiet, Innensanierung Ulrichskirche, Renovierung Nepomuk-Statue, Fassadengestaltung Altes Spritzenhaus etc.). Die Bad Erlacher Kulturtage oder der Handwerks- und Adventmarkt sowie andere Veranstaltungen werden ebenso bestens in Erinnerung behalten werden. Mit „Für Ihre Mithilfe und Unterstützung möchten wir uns bei Ihnen recht herzlich bedanken!“ spricht der Vorstand in ihrem Brief an die Mitglieder einen Dank an alle finanziellen Unterstützer, aber auch an die zahlreichen freiwilligen Helfer aus, ohne deren ehrenamtlichen Stunden diese erfolgreichen und ereignisreichen Jahrzehnte des FVV nicht möglich gewesen wären. ●



© WREDE | KINDERFREUNDE BAD ERLACHD ERLACH

LC TAUSENDFÜSSLER

Edi Horvath übergibt das Zepter an Conny Rottensteiner

Der alte und neue Vorstand des LC Tausendfüßler mit Daniela Walter, Maria Horvath, Kristina Pfeiffer, Cornelia Rottensteiner, Walter Kleisz, Vizebürgermeister Harald Wrede (Gemeindevertretung), Edi Horvath, Martin Schuler (Sparkasse), Andreas Vollnhofer, Waltraud Koger, Silvia Vollnhofer, Christian Brettschneider (Sparkasse) sowie Wolfgang Grünwald (v.l.) mit dem Scheck in der Höhe von € 10.000 für den MS Therapie Fonds.



Edi Horvath hat in den letzten 16 Jahren mit dem LC Tausendfüßler und deren regelmäßigen Verabredungen zum Laufen und Walken vielen Bad Erlachern Freude an der Bewegung geschenkt. Seit der Gründung war er selbst Obmann des Vereins, Ende November hat er diese Verantwortung an Cornelia Rottensteiner weitergegeben. Als Stellvertreter wird er dem Verein auch weiterhin zur Verfügung stehen.

Edi Horvaths persönliches Laufinteresse wurde schon vor der Vereinsgründung geweckt, als er 2003 begann, die Lauftreffs der Sparkasse in Wiener Neustadt zu besuchen. Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ wurden dann ebensolche Treffen in Bad Erlach veranstaltet. „Es dauerte nicht lange, da waren bis zu 80 Personen bei diesen gemeinsamen Lauf-Verabredungen dabei“, kann sich Horvath erinnern. Und so entstand gemeinsam mit Walter Kleisz die Idee, den LC Tausendfüßler ins Leben zu rufen. Neben den wöchentlichen Treffen wurde auch ein jährlicher Ortslauf initiiert und durch den Beitritt zur Lauf tour das Angebot mit Nordic Walking sowie speziellen Kindertrainings erweitert. Die Multiple Sklerose-Erkrankung seiner Schwester brachte Edi Horvath auf die Idee, mit den Einnahmen aus der Laufveranstaltung den MS Club Niederösterreich zu unterstützen. Mehrere tausend Euro konnten seither für diesen Zweck gesammelt werden. Die Betroffenen kamen aber auch jedes

Jahr zur Veranstaltung – entweder um selbst mitzumachen oder um anzufeuern.

„Nun gebe ich die Obmannschaft weiter und damit beschließe ich einen wunderschönen Lebensabschnitt, der ohne meine Frau, die immer hinter mir stand, nicht möglich gewesen wäre“, so Horvath. Ganz zieht er sich nicht zurück, denn er wird neben Cornelia Rottensteiner in die zweite Reihe wechseln und sie in den nächsten Jahren weiterhin bei ihrer Aufgabe unterstützen. Auch Kassier Walter Kleisz wechselt zum Kassier-Stellvertreter und übergibt an Andreas Vollnhofer. Schriftführerin wird Silvia Vollnhofer und ihre Stellvertreterin ist Daniela Walter.

Die 39-jährige Cornelia Rottensteiner ist selbst seit zehn Jahren Teil der LC Tausendfüßler und war zuletzt für die Leitung des Kindertrainings zuständig, wofür sich zukünftig Kristina Pfeiffer verantwortlich zeichnen wird. „Die Entscheidung, mich als Obfrau zur Verfügung zu stellen, sehe ich als Chance

und Möglichkeit dadurch den Verein und dessen Aktivitäten aufrecht zu erhalten“, zeigt sich die zweifache Mutter motiviert für die Aufgabe.

Aktuell kann sich der Laufclub Tausendfüßler an großem Interesse der Kinder erfreuen. Aktuell nehmen rund 25 Kinder bei den wöchentlichen Hallentrainings teil. Nach den Osterferien bis zum Start der Sommerferien sowie im September und Oktober sollen die Trainings dann wieder im Freien stattfinden. Das Interesse der Erwachsenen ist seit der Corona-Pandemie ausgeblieben. Das möchte Rottensteiner unbedingt wieder ändern: „Es würde mich sehr freuen, wenn sich hier wieder eine Gruppe Lauf- und/oder Walkingbegeisterter finden würde.“ Interessierte können sich dafür telefonisch (+43 664 2466421) bei ihr melden. Auch an den Erfolg des letztjährigen Ortslaufs möchte Rottensteiner mit ihrem Team anknüpfen. Schon jetzt lädt sie alle Interessierten zum Mitmachen und Anfeuern ein. ●



Foto links: Ein besonderer Besuchermagnet in den vergangenen Monaten war die Ausstellung „Buchner 1 - 2 - 3: Kunst über drei Generationen“ bei der es einen Einblick in die Arbeit von Sebastian, Christine und Sepp Buchner gab. Bei der Vernissage: Bürgermeister a.D. Hans Rädler, Museumsleiterin Brigitte Tauchner, Christine und Sebastian Buchner sowie Bürgermeisterin Bärbel Stockinger (v.l.).

Foto rechts: Besucher, wie unlängst eine Gruppe rund um Elazar Benyoretz, schätzen die eindrucksvolle Präsentation der Geschichte im Kulturzentrum Hacker Haus.



MUSEUMSLEITERIN IM INTERVIEW

„Ich bin beseelt vom Potential und den vielen Möglichkeiten“

Die Museumsleiterin des Kulturzentrums Hacker Haus - Brigitte Tauchner - blickt im Interview auf ihren Start zurück, auf viele Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und stellt Ihre Vorhaben für das Jahr 2023 vor.

Wie war dein Start als Museumsleiterin?

Tauchner: „Um ehrlich zu sein, der Start in diesem Jahr war ein wenig ungewiss. Anfang Jänner wussten wir noch nicht, wie sich die Pandemie entwickelt. Letztendlich ist aber dann doch alles viel besser als erwartet gelaufen. Ich wollte für das Kulturprogramm eine gute Mischung aus regionalen Künstlern und niveauvoller Unterhaltung, aber auch interessante Ausstellungen anbieten und Akzente für die Jugend und im Bildungsbereich setzen. Das alles ist gelungen.“

Wo siehst du das Potenzial für die Zukunft des Kulturzentrums Hacker Haus?

Tauchner: „Das Kulturzentrum Hacker Haus ist ein Ort des Erinnerns, eine Hommage an die jüdischen Familien der Region. Das bewegt mich immer wieder sehr und die Reaktionen unserer



© PIRBAUER | BETINA I WREDE

Besucher bestätigen dies auch durchgehend. Das Hacker Haus wird zunehmend ein Treffpunkt für Kulturbesessene, ein Ort des Austauschs und der Kommunikation und erfüllt damit die so wichtige Funktion des Dialogs.“

Was sind die Ziele für 2023?

Taucher: „Wir wollen anknüpfen an das, was schon 2022 gut funktioniert hat. Zudem wollen wir ein fixes Kulturvermittlungsprogramm installieren, das der Jugend die Geschichte, die bei uns im Haus so eindrucksvoll dargestellt wird, näher bringt. Das Kulturzentrum Hacker Haus ist auch Veranstaltungsort und soll als solcher vermehrt genutzt werden können.“

Was ist schon geplant?

Taucher: „Im Jänner starten wir faschingsgerecht mit einer Komödie mit Texten von Karl Valentin (26.1.) und können schon im Februar (25.2.) ein besonderes

Highlight präsentieren: die großartige Sängerin Agnes Palmisano mit ihrem Trio. Die Ausstellung über das Werk von Rolf Totter, den genialen Karikaturisten, wird noch bis Februar zu sehen sein und ich freue mich ganz besonders auf die wunderbare Ausstellung einer Künstlerin, die nicht nur beeindruckende Skulpturen einbringt, sondern auch thematisch sehr interessant arbeitet. Es wird im wahrsten Sinne des Wortes um Kunst BEGREIFEN und Inklusion gehen.“

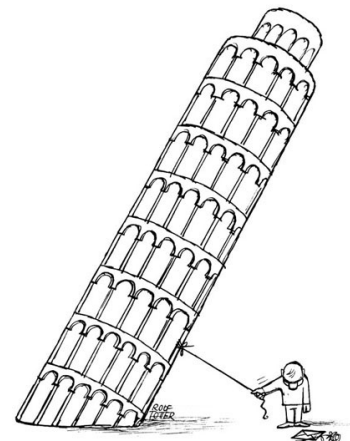
Was bedeutet dir persönlich diese Arbeit im Hacker Haus?

Taucher: „Ich verstehe mich als Kulturarbeiterin und bin beseelt vom Potential des Hauses und den Möglichkeiten, die sich für Kunstschafter auf tun, von den Begegnungen, die entstehen, von der Begeisterung des Publikums und der Chance, hier in Bad Erlach Kultur und Geschichte zu vermitteln.“ ●

Rolf Totters sanfte Feder

Rolf Totter - der als 57-Jähriger verstarb und am Waldfriedhof begraben wurde – wäre heuer 100 Jahre alt geworden. Seit Anfang Dezember gibt es aus diesem Anlass unter dem Titel „Mit sanfter Feder“ im Kulturzentrum Hacker Haus eine Ausstellung, die noch bis Mitte Februar besichtigt werden kann. ●

Rolf Totter war ein Poet der Zeichneder mit liebevollem Blick für die Komik des Alltags. Die Ausstellung wurde von Witwe Herta sowie den Kindern Sabine und Hannes Totter kuratiert.



UNENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN

www.deine-jobregion.at

Bucklige Welt – Wechselland

LEBENSWERT, INNOVATIV & GEMEINSAM

Slogan für die Zukunft: „Bad Erlach bleibt in Bewegung“

Wenn man auf die Geschichte von Bad Erlach zurückblickt, vor allem auf die Entwicklungen in den letzten Jahrzehnten, dann sieht man klar und deutlich, dass Bad Erlach seit jeher in Bewegung ist. Etwa in Bewegung von der ehemaligen Industriegemeinde hin zur heutigen Gesundheits- und Wellnessgemeinde. Diese Bewegung zeigt sich aber auch in den vielen Berichten dieser neuen Zeitung, wo die Aktivität der Vereine, der Wirtschaftstreibenden oder der Gemeindevertreterinnen sichtbar wird. Und eines ist gewiss: Das soll auch in Zukunft so bleiben. Daher wurde der Slogan „Bad

Erlach bleibt in Bewegung“ und die dafür symbolische Welle auch im neuen Logo sowie in anderen Drucksorten ergänzt. „In Bewegung bleiben heißt für uns, dass wir ein buntes kulturelles und soziales Leben bieten wollen, dass wir unsere Wirtschaft stärken wollen, dass wir uns für die Herausforderungen der Zukunft rüsten - eigentlich kurz und knapp, dass wir Bad Erlach noch lebenswerter, noch innovativer und noch gemeinsamer machen“, so Bürgermeisterin Bärbel Stockinger.

JETZT FOTO EINSCHICKEN UND T-SHIRT GEWINNEN

Bad Erlach soll also in Bewegung bleiben. Schicken Sie uns

ein Foto, das zu Bad Erlach #bleibtinbewegung passt. Das für Sie zeigt, dass unser Bad Erlach und die Menschen, die hier leben, in Bewegung sind und auch bleiben. Bitte verraten Sie uns auch, warum es das tut.

Das eine oder andere Foto wird hier in den nächsten Gemeindezeitungen abgedruckt oder auf der Seite der Marktgemeinde Bad Erlach auf Facebook veröffentlicht. Als Dankeschön gibt es für die veröffentlichten Fotos ein T-Shirt mit dem Slogan „Bad Erlach bleibt in Bewegung.“ Schicken Sie uns Ihre Einsendungen an presse@baderlach.gv.at - wir freuen uns darauf. ●

UNENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

FRAUEN – KLEIDER – TAUSCHPARTY

18.03.2023, 10:00 – 16:00 Uhr



Wann 18.03.2022, 10.00 – 16.00 Uhr

Wo Franz Ofenböck Saal, Gemeindeamt Bad Erlach

Was Bring Kleidung, die bei dir nur noch im Kasten liegt, bring neue ungetragene Schuhe, bring Taschen und Schmuck

Wie Nimm was dir gefällt, probiere, feiere dich als Frau gemeinsam mit anderen Frauen

nachhaltig – gemeinsam – stark

Kleidungsabgabe bitte am 17.03.2022 zwischen 15:00 und 18:00 Uhr beim Gemeindeamt Bad Erlach



Fr. 16. Dezember 2022 / 15 bis 18 Uhr
Hacker Haus, Hauptstr. 10 Bad Erlach

KINDERBÜCHER TAUSCHBÖRSE

Bücherabgabe am 15.12.2022 und 16.12.2022
Vormittag, 9 bis 12 Uhr vor Ort, oder in der
Volksschule/Kindergarten

Programm:

- Bücher tauschen
- Gemeinsames Dekorieren und Erleuchten des 16. Adventfensters
- Punschstand im Innenhof

GRin Sabine Saufnauer 0680 3271273

familienfreundliche gemeinde

GESUNDES
BAD ERLACH



SPONSORING

€ 1.000,- für Bad Erlacher Rallycross-Fahrer Gradwohl

„Wir sind stolz, dass wir einen Staatsmeister in unserer Gemeinde haben!“

Gemeinderat Thomas Breitsching (1.v.l.) sowie Bürgermeisterin Bärbel Stockinger (2.v.r.) überreichten Martin Gradwohl (rechts) das Sponsoring in der Höhe von € 1.000,-.

Der Bad Erlacher Martin Gradwohl schaffte es heuer in seiner Premiersaison zum Rallycross-Staatsmeister. Trotz eines Fehlstarts und ohne eigener Werkstatt erreichte der 28-Jährige 145 Punkte und somit den Sieg. Seit fünf Jahren ist Gradwohl überhaupt schon im Motorsport aktiv. 2017 begann er mit Geländeslalom, wechselte dann zu Stockcar ehe ihn sein Weg in die Rallycross-Szene führte.

Auf Initiative von Gemeinderat Thomas Breitsching überreichte die Gemeinde Gradwohl ein Sponsoring in der Höhe von € 1.000,-. ●



Bürgermeister a.D. Hans Rädler und Geschäftsführender Gemeinderat Karl Stachel überreichten Karin Edelmann einen Blumenstrauß (Foto oben). Die Lehrerin nahm bei der Verabschiedung auf ihrem geliebten Holzstuhl Platz.

EDELMANN IN RUHESTAND

Rührender Abschied

Nach 30-jähriger Lehrtätigkeit an der Volksschule Bad Erlach wurde kürzlich Karin Edelmann in den Ruhestand verabschiedet. In der Rolle als Volksschullehrerin hat sie unzählige junge Bad Erlacher auf einem wesentlichen und prägenden Abschnitt ihres Bildungsweges begleitet. Bei der Verabschiedung versammelten sich Volksschüler und Kollegen um eine eigens für Frau Edelmann abgeänderte Version des Liedes „An Tagen wie dieser“ von den Toten Hosen zu singen. Dabei saß die Lehrerin auf dem Holzstuhl, der sie vom ersten bis zum letzten Tag ihrer Lehrtätigkeit an der Volksschule begleitete und fortan bei Frau Edelmann zuhause einen neuen Platz finden wird. In Anschluss an die musikalische Darbietung überreichte die Lehrerschaft eine Torte. Bürgermeister a.D. Hans Rädler bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und das Engagement für die Gemeinde. Mit einer innigen Umarmung ließen die Volksschüler ihre Lehrerin dann in den wohlverdienten Ruhestand ziehen. ●

MITARBEITER IM GESPRÄCH

Neues Zeitgeschichte-Projekt gestartet: „Bad Erlach forscht“

Seit Sommer 2022 arbeitet Mag. DDr. Lisa Betina, MSc am Gemeindeamt. Nach mehreren Jahren wissenschaftlicher Tätigkeit als Archäologin im Ausland – zuletzt auf der Insel Rhodos, Griechenland – ist sie nun in ihre Heimatgemeinde zurückgekehrt. Lisa Betina ist die Enkeltochter des ehemaligen Gemeindefarztes Medizinalrat Dr. Leopold Peloschek, der als Kriegsarzt in Norwegen und Russland eingesetzt war bevor er unter unglaublichen Umständen nach Bad Erlach kam und hier 1945 seinen Dienst antrat. Jederzeit erreichbar und anfangs auf dem Fahrrad unterwegs versorgte er alle Ortsteile der Gemeinde, und führte dabei medizinische Eingriffe durch, die heute nur noch von Fachärzten vorgenommen werden. Im Jahr 1980 trat er in den Ruhestand und verstarb 1985.

In welcher Funktion bist du am Gemeindeamt von Bad Erlach beschäftigt?

Betina: „Primär habe ich Aufgaben im Bürgerservice übernommen und bin ferner für die Betreuung der Gemeindehomepage zuständig. Hierbei gefallen mir insbesondere der direkte Kontakt mit den Bürgern und das abwechslungsreiche Aufgabenspektrum.“

Nun gibt es das neue Projekt ‚Bad Erlach forscht‘, das von dir geleitet wird - wie kam es dazu?

Betina: „Wenngleich ich aktuell in anderer Funktion beschäftigt bin, so bin ich nach wie vor Archäologin, deren Forschungsschwerpunkt in den vergangenen zehn Jahren auf der interdisziplinären Analyse von historischen

und keramischen Artefakten und Tonrohstoffen lag. In Bad Erlach kann ich dieses Wissen anwenden und dazu beitragen, die lokale Industriegeschichte wissenschaftlich fundiert aufzuarbeiten. Den Anstoß gaben die Durchsicht von Dokumenten im Gemeindearchiv sowie die Begegnung mit Otto Schramm (s. Porträt rechts). Da es mir ein großes Anliegen ist, die Bevölkerung auf unterschiedliche Weise aktiv in das Projekt einzubinden, habe ich es mit ‚Bad Erlach forscht‘ benannt.“

Was ist das Spannende an der Bad Erlacher Industriegeschichte? Wie wird deine Arbeit konkret aussehen?

Betina: „Generell interessieren mich jegliche Aspekte der Industriegeschichte von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis ins fortgeschrittene 20. Jahrhundert, welche die Entwicklung von Bad Erlach, das Ortsbild und die Bevölkerung unserer Heimatgemeinde eingehend prägten. Aufgrund meines beruflichen Hintergrundes habe ich jedoch beschlossen, mich zunächst auf die Ziegeleien zu konzentrieren. Aktuell bin ich auf der Suche nach Zeitzeugen und deren Nachkommen, die relevante Erzählungen teilen möchten. Zudem werden jegliche Dokumente, Fotos oder Artefakte, wie beispielsweise Ziegel oder Werkzeuge, die mit den Ziegeleien in Verbindung stehen, gesucht und in Folge dokumentiert. Gleichzeitig erfolgt eine Durchsicht geologischer Karten, um Ton- bzw. Lehmvorkommen zu identifizieren. An ausgewählten Stellen werden Tonproben genommen, unter kontrollierten Bedingungen gebrannt und untersucht. Auch alte Ziegel werden auf diese Weise analysiert und



erlauben Rückschlüsse auf Qualitätsunterschiede in der Ziegelproduktion. Geplant wäre überdies, Keramikgefäße, die im Zuge der archäologischen Ausgrabung im Bereich der heutigen Therme Linsberg Asia gefunden wurden, vergleichend zu untersuchen.“

Sind auch Veranstaltungen dazu geplant?

Betina: „Eine Vortragsreihe zu Bad Erlacher Kultur- und Naturdenkmälern im Allgemeinen ist angedacht, im Rahmen derer etwa Archäologen zum aktuellen Stand der Bearbeitung der archäologischen Funde und Befunde der in der Vergangenheit durchgeführten Ausgrabungen referieren werden. In Bezug auf die Industriegeschichte ist zu sagen, dass es sich hier um ein mehrjähriges Projekt handelt, dessen Ergebnisse am besten im Rahmen einer Sonderausstellung im Hacker Haus und einer Publika-

Mag. DDr. Lisa Betina, MSc ist seit dem Sommer am Gemeindeamt in Bad Erlach im Bürgerservice tätig. Mit dem Projekt „Bad Erlach forscht“ lädt sie Interessierte - sowohl Wissens-träger zu den Ziegelwerken oder Besitzer möglicher Artefakte ein - an dem Projekt mit-zuwirken.

tion der Öffentlichkeit vermittelt werden.“

Wie wird die Bevölkerung involviert?

Betina: „Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts ist abhängig von Bürgern, die Wissen und Dokumente um die Bad Erlacher Industriebetriebe besitzen. Ich möchte hiermit alle Personen – auch außerhalb unserer Gemeinde – dazu einladen, diese zu

teilen (betina@baderlach.gv.at; 02627/48214/31), um so diese wertvollen Erinnerungen zu bewahren und auch jüngeren Generationen zu vermitteln. Wer sich bei der Erforschung der Ziegeleien beteiligen möchte (Lesen von Kurrentschrift, Durchsicht und Erfassung von Dokumenten etc.) ist ebenfalls herzlich willkommen! Auch können Themen für Masterarbeiten von Studierenden vergeben werden.“ ●

BÜRGER IM PORTRÄT

Schramm, der Ziegelexperte

Die Wege, die die unzähligen Arbeiter in die Ziegeleien führten, sind vielfältig. Bereits zwei Zeitzeugen und eine Zeitzeugin teilten ihre Erinnerungen. Der Bericht über Otto Schramm wird hier veröffentlicht, während die Einblicke von Theresia Jäger und August Eisinger auf der Website der Gemeinde nachgelesen werden können (siehe QR Code). Alle waren im Ziegelwerk Jahn (geschlossen im Jahr 1965; heutiger Reitstall Baumgartner in der Markusgasse) tätig. Ihre Erzählungen wurden in Videos bzw. Audiodateien festgehalten und sind dadurch langfristig und authentisch bewahrt. Otto Schramm (geb. 1927 in Bukarest) stammt aus einer Familie, die eng mit dem Ziegelhandwerk verbunden ist. Bereits sein Großvater besaß ein Ziegelwerk in Danzig (heutiges Polen). Auch sein Vater, der spätere Ing. Otto Schramm sen., wollte diese Tradition fortführen, verließ den elterlichen Betrieb und wanderte nach Rumänien aus, um in Tecuci, nahe dem Schwarzen Meer, ein eigenes Ziegelwerk zu führen. Die Unsicherheiten des Zweiten Weltkrieges zwangen die Familie das Werk zu verkaufen und sich nach Deutschland zu begeben. Schließlich

fand Ing. Otto Schramm sen. Beschäftigung in der Ziegelindustrie in Leopoldsdorf bei Wien. Nach dem Erwerb des Ziegelwerks und auf der Suche nach ausgewiesenen Fachmännern wurde Ing. Schramm sen. von Direktor Jahn eingestellt und fungierte nun als Betriebsleiter. Nachdem Otto Schramm eine Lehre als Elektriker abgeschlossen hatte und in amerikanischer Gefangenschaft war, kam er mit 17 Jahren nach Bad Erlach, um ebenfalls im Ziegelwerk Jahn zu arbeiten. Er übte verschiedenste Tätigkeiten aus und war mit allen Schritten der Produktion vertraut, sodass er auch in andere Ziegelwerke entsandt wurde, um dort behilflich zu sein. Ab und zu sei er auch mit dem Lastwagen gefahren, um Kohle herbeizuschaffen. Erzählungen zur Qualität und Aufbereitung des Lehms bzw. der daraus gefertigten Ziegel sind für das Projekt besonders wertvoll. Nachdem Ing. Otto Schramm sen. das Ziegelwerk Jahn verließ, pachtete er eine Werkstatt in Pitten, um dort Hohlziegelmundstücke (dienen dazu, den Lehm in Form zu pressen) zu produzieren. Nach sieben Jahren im Ziegelwerk folgte der Sohn seinem Vater in die Pittener Werkstatt. ●

MAG. DDR. LISA BETINA, MSc

Magisterstudium „Klassische Archäologie“ (2007), Masterstudium „Technology and Analysis of Archaeological Materials“ (2011), Doktoratsstudium „Klassische Archäologie“ (2012), Doktoratsstudium „Naturwissenschaften“ (2015), Lehrgang „Kulturvermittlung und Kulturmanagement“ (Abschluss im Frühjahr 2023), Masterstudium „Digital Humanities“ (Abschluss im Sommer 2023). Langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin am Österreichischen Archäologischen Institut. Bis April 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Kopenhagen.



Der Artikel in voller Länge sowie weitere Zeitzeugen-Interviews finden Sie auf der Website (QR Code).

Otto Schramm war mit allen Schritten der Ziegelproduktion vertraut und wurde auch als Experte in anderen Ziegelwerken eingesetzt.



Wir gratulieren ...



Wilhelm Hofer
zum 90. Ge-
burtstag (l.)

Aurelia Filz zum
90. Geburtstag
(M.)

Adelheid Brey-
ner zum 95.
Geburtstag. (r.)



Ludmilla Rese-
tarits zum 95.
Geburtstag (l.)

Elisabet Vieh-
weider zum
100. Geburts-
tag (r.)



Adele Tauchner
zum 80. Ge-
burtstag (l.)

Elisabeth Kolos
zum 85. Ge-
burtstag (r.)



Otto Schramm
zum 95. Ge-
burtstag (l.)

Johanna
Spreitzhofer
zum 80. Ge-
burtstag (r.)

Janine Jezek und Josef Robert Brandstätter zur Geburt von Elias Josef Jezek (l.)

Iris Wolf und Clemens Sinabell zur Geburt von Johanna Lisa Marie Sinabell (M.)

David und Eva Kovacs zur Geburt von Anna Eva Christina Kovacs (r.).



Maria Fenz (Mitte) und Rudi Kovacs (3.v.l.) sowie Irene Hruby (nicht am Bild) zum Goldenen Ehrenzeichen der Marktgemeinde Bad Erlach.



Verdiente Ehrenzeichen

Drei Bad Erlacher (Maria Fenz, Irene Hruby und Rudi Kovacs) wurden mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Marktgemeinde Bad Erlach für ihre jahrzehntelangen Bemühungen und Verdienste bedacht. Irene Hruby konnte bei der Verleihung nicht dabei sein, ihr wird die Auszeichnung später überreicht. ●

Bürgermeister a.D. Hans Rädler mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (l.).



Ing. Walter Ströbl, Irene Hruby und DI Walter Kirchler (r.).



„Silbernes Komturkreuz“ für Hans Rädler

Bürgermeister a.D. Hans Rädler hat Anfang Oktober von Niederösterreichs Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die zweithöchste Landesauszeichnung – das „Silberne Komturkreuz“ – überreicht bekommen. Damit würdigte sie die Verdienste des ehemaligen Bürgermeisters für das Land Niederösterreich, die Region und die Gemeinde in den letzten Jahrzehnten. ●

Irene Hruby erhielt das Goldene Ehrenzeichen

NÖ.regional-Geschäftsführer DI Walter Kirchler und Regionalbetreuer Ing. Walter Ströbl würdigten mit der Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens der Niederösterreichischen Dorf- und Stadterneuerung an Irene Hruby ihre langjährige Tätigkeit als Obfrau des Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins von Bad Erlach. Der Verein hat sich im Laufe der letzten Jahre für eine Vielzahl von Projekten eingesetzt. ●

GEMEINDEZEITUNG

Liebe Grüße aus der Redaktion

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen und die wertvollen Inhalte aus Ihrer Heimatgemeinde Bad Erlach konsumieren. Als aufmerksamer Leser haben Sie sicher gesehen, dass die Zeitung ein neues Design bekommen hat. Dieses Design werden Sie zukünftig auch bei den anderen Medien der Gemeinde vorfinden. Es haben sich auch neue Mitglieder im Redaktionsteam der Gemeindezeitung eingefunden, also bitte um Verständnis, wenn damit auch inhaltlich Änderungen bemerkbar werden. Und: Auch die Erscheinungstermine werden etwas angepasst. Zukünftig soll die Zeitung immer am Ende jeden Quartals erscheinen und Sie mit Informationen aus der Gemeinde, aus der Wirtschaft, aus dem Kultur- und Vereinsleben und vielem mehr versorgen. Haben Sie interessante Beiträge oder wollen Sie ein Inserat schalten? Dann wenden Sie sich bitte bis Mitte Februar, bis Mitte Mai, bis Mitte August und bis Mitte November mit Ihren Inhalten an presse@baderlach.gv.at. In jedem Fall gibt es eine Rückmeldung, wie und ob die Beiträge aufgenommen werden. Da die Zeitung aufgrund der häufigeren Erscheinung einen geringeren Umfang haben wird, wird vor allem die Aktualität der Beiträge eine Rolle spielen. Um noch mehr und aktuellere Neuigkeiten zu erfahren, lohnt es sich regelmäßig auch den News-Bereich der Website www.baderlach.gv.at zu besuchen oder der Marktgemeinde Bad Erlach auf Facebook zu folgen. Bleiben Sie mit uns in Kontakt! ●

Apothekendienst

JÄNNER 2023

So, 1. Jän.	Bad Erlach
Mo, 2. Jän.	Merkur, Wr. Neustadt
Di, 3. Jän.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Mi, 4. Jän.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Do, 5. Jän.	Krone, Wr. Neustadt
Fr, 6. Jän.	Pitten
Sa, 7. Jän.	Heiland, Wr. Neustadt
So, 8. Jän.	Leopold, Wr. Neustadt
Mo, 9. Jän.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Di, 10. Jän.	Angelus, Wr. Neustadt
Mi, 11. Jän.	Bad Erlach
Do, 12. Jän.	Pitten
Fr, 13. Jän.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Sa, 14. Jän.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
So, 15. Jän.	Krone, Wr. Neustadt
Mo, 16. Jän.	Fischapark, Wr. Neustadt

FEBRUAR 2023

Mi, 1. Feb.	Merkur, Wr. Neustadt
Do, 2. Feb.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Fr, 3. Feb.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Sa, 4. Feb.	Krone, Wr. Neustadt
So, 5. Feb.	Fischapark, Wr. Neustadt
Mo, 6. Feb.	Heiland, Wr. Neustadt
Di, 7. Feb.	Leopold, Wr. Neustadt
Mi, 8. Feb.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Do, 9. Feb.	Angelus, Wr. Neustadt
Fr, 10. Feb.	Bad Erlach
Sa, 11. Feb.	Pitten
So, 12. Feb.	Pitten
Mo, 13. Feb.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Di, 14. Feb.	Krone, Wr. Neustadt

MÄRZ 2023

Mi, 1. Mrz.	Pitten
Do, 2. Mrz.	Bad Erlach
Fr, 3. Mrz.	Merkur, Wr. Neustadt
Sa, 4. Mrz.	Mariahilf, Wr. Neustadt
So, 5. Mrz.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Mo, 6. Mrz.	Krone, Wr. Neustadt
Di, 7. Mrz.	Pitten
Mi, 8. Mrz.	Heiland, Wr. Neustadt
Do, 9. Mrz.	Leopold, Wr. Neustadt
Fr, 10. Mrz.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Sa, 11. Mrz.	Angelus, Wr. Neustadt
So, 12. Mrz.	Bad Erlach
Mo, 3. Mrz.	Pitten
Di, 14. Mrz.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Mi, 15. Mrz.	Zehnergürtel, Wr. Neustadt
Do, 16. Mrz.	Krone, Wr. Neustadt

Di, 17. Jän.	Heiland, Wr. Neustadt
Mi, 18. Jän.	Pitten
Do, 19. Jän.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Fr, 20. Jän.	Angelus, Wr. Neustadt
Sa, 21. Jän.	Bad Erlach
So, 22. Jän.	Merkur, Wr. Neustadt
Mo, 23. Jän.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Di, 24. Jän.	Pitten
Mi, 25. Jän.	Krone, Wr. Neustadt
Do, 26. Jän.	Fischapark, Wr. Neustadt
Fr, 27. Jän.	Heiland, Wr. Neustadt
Sa, 28. Jän.	Leopold, Wr. Neustadt
So, 29. Jän.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Mo, 30. Jän.	Pitten
Di, 31. Jän.	Bad Erlach

Mi, 15. Feb.	Fischapark, Wr. Neustadt
Do, 16. Feb.	Heiland, Wr. Neustadt
Fr, 17. Feb.	Pitten
Sa, 18. Feb.	Bahnhof, Wr. Neustadt
So, 19. Feb.	Angelus, Wr. Neustadt
Mo, 20. Feb.	Bad Erlach
Di, 21. Feb.	Merkur, Wr. Neustadt
Mi, 22. Feb.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Do, 23. Feb.	Pitten
Fr, 24. Feb.	Krone, Wr. Neustadt
Sa, 25. Feb.	Fischapark, Wr. Neustadt
So, 26. Feb.	Heiland, Wr. Neustadt
Mo, 27. Feb.	Leopold, Wr. Neustadt
Di, 28. Feb.	Bahnhof, Wr. Neustadt

Fr, 17. Mrz.	Fischapark, Wr. Neustadt
Sa, 18. Mrz.	Heiland, Wr. Neustadt
So, 19. Mrz.	Leopold, Wr. Neustadt
Mo, 20. Mrz.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Di, 21. Mrz.	Angelus, Wr. Neustadt
Mi, 22. Mrz.	Bad Erlach
Do, 23. Mrz.	Merkur, Wr. Neustadt
Fr, 24. Mrz.	Mariahilf, Wr. Neustadt
Sa, 25. Mrz.	Pitten
So, 26. Mrz.	Pitten
Mo, 27. Mrz.	Fischapark, Wr. Neustadt
Di, 28. Mrz.	Heiland, Wr. Neustadt
Mi, 29. Mrz.	Leopold, Wr. Neustadt
Do, 30. Mrz.	Bahnhof, Wr. Neustadt
Fr, 31. Mrz.	Pitten

Zahnärztenotfalldienst

24. - 26. Dez.	Dr. Sandra Ney, Wr. Neustadt	02622/22929
31. Dez. & 01. Jän.	Dr. Franz Birnbauer, Wr. Neustadt	02627/22621
06. - 08. Jän.	Dr. Kristina Holnsteiner, Scheiblingkirchen	02629/2518
14./15. Jän.	Dr. Dr. Marianne Hahn, Edlitz	02644/37170
21./22. Jän.	Dr. Rainer Loitzl, Reichenau/Rax	02666/52850
28./29. Jän.	Dr. Dr. Marianne Hahn, Edlitz	02644/37170
04./05. Feb.	Dr. Peter-Ulrich Kornfell, Pitten	02627/82226
11./12. Feb.	Dr. Sabine Buchecker, Puchberg/Schneeberg	02636/24062
18./19. Feb.	Dr. Michael Scheicher, Wöllersdorf	02633/43800
25./26. Feb.	Dr. Dr. Marianne Hahn, Edlitz	02644/37170
04./05. März	Dr. Rainer Loitzl, Reichenau/Rax	02666/52850
11./12. März	Dr. Julia Brenner, Ternitz	02630/38477
18./19. März	Dr. Rainer Loitzl, Reichenau/Rax	02666/52850
25./26. März	Dr. Michael Scheicher, Wöllersdorf	02633/43800

Der Zahnärztenotfalldienst beginnt jeweils um 09.00 Uhr früh und endet um 13.00 Uhr. Bei Nichtvorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienstarzt während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 zu erfahren!

Ärztenotfalldienst

24. Dez.	Dr. Bettina Reiterer, Lanzenkirchen	02627/20020
25./26. Dez.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
31. Dez. & 01. Jän.	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
14./15. Jän.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
21. Jän.	Dr. Karin Reitstätter, Wöllersdorf	02633/43434
28./29. Jän.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
18./19. Feb.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
11./12. März	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
19. März	Dr. Karin Reitstätter, Wöllersdorf	02633/43434

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 08.00 Uhr und 14.00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141. Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis.

REGIONSPROJEKT

Gemeinsam LEBEN und ARBEITEN

Ein Projekt der Region Bucklige Welt-Wechselnd zeigt die Vorzüge für Betriebe und Mitarbeiter auf der neuen Website www.deine-jobregion.at. Eine kostenlose App ergänzt das Projekt und soll Unternehmen und Mitarbeiter:innen in Kontakt bringen und vernetzen.

Zu einer lebenswerten Gemeinde und Region gehört ein entsprechendes Umfeld mit innovativen Unternehmen. Im Rahmen des Regionsprojektes „Wo wir gemeinsam LEBEN und ARBEITEN“ werden die Vorzüge unserer Region aufgezeigt und mit regionalen Betrieben attraktive Mitarbeiterschwerpunkte entwickelt. Auf der Website www.deine-jobregion.at sind wichtige Infos zum Projekt zu finden und die vielen Vorzüge der Region zusammengefasst. Vor kurzem wurde die Website mit aktuellen Unternehmernews zu Mitarbeiterthemen erweitert. Außerdem entstand in Kooperation mit dem AMS eine regionale Jobbörse, in der aktuelle Stellenangebote zu finden sind. Die App Bucklige Welt-Mobile Campus wird als digitale Ausbildungsplattform genutzt, bei dem sich Betriebe, Mitarbeiter:innen, aber auch künftige Lehrlinge zum Austausch und zur Weiterbildung „treffen“. Diese App ist kostenlos in den App-Stores zu finden.

Kontakt und weitere Informationen: Josef Vollmer
0664/4623840 bzw.
info@josefvollmer.at ●

Veranstaltungskalender



Dezember 2022

- Sonderausstellung**
„Mit sanfter Feder“, Rolf Totter
 Kulturzentrum Hacker Haus bis
 19.02.2023
- 16 Kinderbücher-Tauschbörse**
 15.00 bis 18.00 Uhr | Kulturzentrum
 Hacker Haus
 Bücherabgabe am 15. und 16. Dezember
 2022 von 09.00 bis 12.00 Uhr vor Ort, in
 der Volksschule oder im Kindergarten
- 24 Warten aufs Christkind**
 14.00 bis 16.00 Uhr | Kinderfreundehaus
 mit Kasperl-Theater, Weihnachtsgeschichten und Spielen
- 31 Feuershow zu Silvester**
 18.00 Uhr | Feuershow am Schulhof der
 Volksschule

JÄNNER 2023

- 09 Klub-Kaffeenachmittag der Pensionisten**
 14.00 Uhr | Kinderfreundehaus
- 10 Literaturkreis Bad Erlach**
 17.00 bis 21.00 Uhr |
 Rosaliastraße 32, 2822 Bad Erlach
- 12 Treffen der NÖ Senioren**
 15.00 Uhr | Gasthof Bretterecker,
 Schulplatz 17, 2822 Walpersbach
- 12 Dorftratsch in Brunn**
 19.00 Uhr | Feuerwehrhaus in
 Brunn an der Pitten
- 15 Kindermaskenball**
 15.00 bis 18.00 Uhr | Café-Restaurant
 Sabine (Kinderfreunde Bad Erlach)

- 19 Vortrag „Immunsystem“**
 (Gesundes Bad Erlach) von
 Reinhard Ehrnhöfer
 19:00 Uhr | Kulturzentrum Hacker Haus
- 20 Hallenjugendturnier** des SV Bad Erlach
 Arena Nova Wiener Neustadt, Rudolf-
 Diesel-Straße 30, 2700 Wiener Neustadt
- 26 Valentins Panoptikum |**
 Komödie – Ergo Arte
 19:00 Uhr | Kulturzentrum Hacker Haus
- 29 NÖ Landtagswahl**
 07.00 bis 15.00 Uhr | Wahlsprengel I, II
 und III im Gemeindeamt Bad Erlach
 07.00 bis 15.00 Uhr | Wahlsprengel IV im
 Feuerwehrhaus Brunn an der Pitten
 08.00 bis 13.00 Uhr | Wahlsprengel V im
 Pflgewohnheim Mater Salvatoris

FEBRUAR 2023

- 03 Vortrag „Krebsvorsorge“** (Gesundes
 Bad Erlach) von Prim. Dr. Stefan Vogt
 19.00 Uhr | Kulturzentrum Hacker Haus
- 09 Dorftratsch in Brunn**
 19.00 Uhr | Feuerwehrhaus in
 Brunn an der Pitten
- 13 Klub-Kaffeenachmittag der Pensionisten**
 14.00 Uhr | Kinderfreundehaus
- 14 Literaturkreis Bad Erlach**
 17.00 bis 21.00 Uhr |
 Rosaliastraße 32, 2822 Bad Erlach
- 15 Treffen der NÖ Senioren**
 15.00 Uhr | Gasthof Bretterecker,
 Schulplatz 17, 2822 Walpersbach
- 25 Jiddeln und Jodeln,**
 Agnes Palmisano und Klezmer Reloaded
 19.00 Uhr | Kulturzentrum Hacker Haus

MÄRZ 2023

- 09** Dorftratsch in Brunn
19.00 Uhr | Feuerwehrhaus in Brunn an der Pitten
- 13** Klub-Kaffeenachmittag der Pensionisten
14.00 Uhr | Kinderfreundehaus
- 14** Literaturkreis Bad Erlach
17.00 bis 21.00 Uhr | Rosaliastraße 32, 2822 Bad Erlach
- 18** Frauenkleidertausch (Familienfreundliche Gemeinde)
11.00 bis 16.00 Uhr | Gemeindesaal in Bad Erlach

QR-Code jetzt scannen.
Mehr Infos zu den Veranstaltungen.



UNENTGELTLICHE EINSCHALTUNG



Die Kinderfreunde
Bad Erlach

Kinder Masken Ball

15.01.2023
15 - 18 Uhr

Café-Restaurant Sabine Schneeweis
Dorfasse 11

Tanz & Musik | Spiele & Spaß | Tombola

Wiener Neustädter SPARKASSE
Bad Erlach

Eintritt: Freie Spende

UNENTGELTLICHE EINSCHALTUNG



Marktgemeinde
Bad Erlach

Bad Erlach impft!

(im Rathaus)

JEDEN Donnerstag!

14:30 - 18:30 Uhr

Corona und Grippe!

Die Impfungen erfolgen kostenlos für die gesamte Region!

*Frohe
Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!*

WÜNSCHEN BÜRGERMEISTERIN BÄRBEL STOCKINGER
UND DIE GEMEINDERÄTE VON BAD ERLACH

Feuershow zu Silvester

31.12.2022

17.00 Uhr

Hl. Messe

18.00 Uhr

Feuershow am Schulhof der Volksschule
für Speis und Trank sorgen NÖAAB, JVP und KMB